

### Die Imster Vereine bereiteten ihrem Stadtpfarrer einen würdevollen Abschied



























## impuls

impressum

#### Medieninhaber, Verleger:

Oberländer VerlagsGmbH 6410 Telfs, Bahnhofstraße 24 Tel. 05262/67491, Fax: -13 www.impuls-magazin.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html abgerufen werden.

#### Herausgeber:

Günther Lechner, Wolfgang Weninger

#### Redaktion:

Friederike Bundschuh-Rieseneder (fb),
Peter Bundschuh (pb), Agnes Dorn (ado),
Meinhard Eiter (me), Friederike Hirsch (riki),
Irmgard Nikolussi (irni),
Christian Novak (novi),
Anna Praxmarer (prax),
Nina Schrott (nisch),
Johanna Tamerl (jota), Lisi Zangerl (lisi)
e-mail: redaktion@impuls-magazin.at

#### Anzeigen:

Simone Amplatz, Tel. 0676 - 846 573 - 19 e-mail: sa@impuls-magazin.at

Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846 573 - 28 e-mail: cf@impuls-magazin.at

Martina Witting, Tel. 0676-846 573 - 21 e-mail: mw@impuls-magazin.at

Druck: Walstead NP Druck GmbH

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Sept. 2021

Während viele Arbeitnehmer mit 60 Jahren ihre Pension antreten, suchte der Priester Alois Oberhuber in diesem Alter noch einmal eine neue Herausforderung. Der gebürtige Osttiroler wechselte von Innsbruck nach Imst, wo er jetzt mit 81 Jahren (!) seinen verdienten Ruhestand antrat. In den vergangenen 21 Jahren sind ihm die Imster ans Herz gewachsen. Das war auch jüngst bei seiner offiziellen Verabschiedung zu spüren, bei der ihm die städtischen Traditionsvereine einen bunten und sehr berührenden Festakt gestalteten.

- Bei seiner letzten Messe durfte sich Stadtpfarrer Alois Oberhuber noch einmal über ein prall gefülltes Gotteshaus freuen. Gerda Bernhart, Obfrau des Pfarrgemeinderates, lobte in ihrer Laudatio das Wirken des Geistlichen, der neben seiner priesterlichen Tätigkeit auch intensiv am Vereinsleben teilnahm.
- Der Imster Bauunternehmer Josef Huber und seine Gattin Andrea verabschiedeten sich von Anni Klotz. Die Innsbruckerin begleitete den Imster Pfarrer als Köchin und wird sich auch in der Pension weiterhin um Alois Oberhuber kümmern.
- 3 Treue Begleiter bei der musikalischen Umrahmung von kirchlichen Festen. Walter Zangerle, Jakob Schneider, Vizebürgermeister Gebi Mantl und Günther Schnall vom Imster Liederkranz

sangen ein letztes Mal für ihren Pfarrer.

- Treue, aber auch durchaus kritische Kirchgänger. Die Imster Mundartdichterin Annemarie Regensburger und ihr Mann Blasius haben im pfarrlichen Leben in Imst immer wieder neue Wege aufgezeigt.
- 5 Bunte Fahnen zum Abschied. Luis Praxmarer fühlt sich in seiner Rolle als Fähnrich bei den Schützen sichtlich wohl.
- 6 Rolf Krabichler von den Imster Schützen moderierte die Abschiedsfeier am Platz vor dem Gasthof Hirschen.
- 7 Thomas Schultes, Führungskraft bei der Imster Sparkasse, engagiert sich stark für das Imster Vereinsleben. Der leidenschaftliche Musikant ist auch Fahnenpate des Imster Schützennachwuchses.
- 8 Über 21 Jahre lang ein treuer Begleiter bei der Seelsorge. Diakon Andreas Sturm assistierte Alois Oberhober bei seiner letzten Mes-
- 9 Georg Posch, Chef der Firma reca, macht als Schützenhauptmann seit vielen Jahren eine gute Figur.
- 10 Der Verein der Imster Marketenderinnen schenkte dem scheidenden Pfarrer ein Bild der Künstlerin Corinna Tilg. Andrea Eberlein überreichte das Kunstwerk.
- 11 Geballte Feuerwehrkompetenz: Stadtkommandant Roland Thur-



ner und sein Vorgänger, Abschnittskommandant **Thomas Friedle**, marschierten ebenfalls mit einer Abordnung auf.

- 12 Der ehemalige Sparkassendirektor Dr. Eduard Meze war mehrfach zusammen mit Pfarrer Alois Oberhuber auf Reisen. Er hielt zum Abschied eine launige Rede und sorgte für Schmunzeln unter den Festgästen.
- 13 Auch zahlreiche Zaungäste verfolgten die würdige Abschiedsfeier. Unser Bild zeigt den Verwaltungsjuristen Martin Reich mit seiner Gattin Nina sowie den Bankfachmann Thomas Krismer.
- 14 Waltraud Brunner und Hannes Winkler betreuen in Imst die jungen Anstaltsschützen und Marketenderinnen. Der Auftritt der Kinder bescherte dem scheidenden Pfarrer feuchte Augen.



# **Empfang am Heldenplatz und Papst-Audienz**

# Der Schönwieser Dr. Peter Raggl genießt sein Amt als Präsident des Bundesrates

Im Zivilberuf ist er Direktor des Tiroler Bauernbundes. Dort vertritt er als Chef von zirka 15 Mitarbeitern die Interessen von gut 18.000 Mitgliedern. Seit 2018 sitzt er zudem für die ÖVP im Bundesrat. Dort ist er für die zweite Hälfte dieses Jahres als Präsident zum Vorsitzenden der Länderkammer bestellt worden. "Ein spannendes Amt, das neben viel Würde auch eine große parlamentarische Herausforderung darstellt", kommentiert der Schönwieser Dr. Peter Raggl seine neue politische Funktion.

"Ich muss zugeben, da waren schon ein paar bewegende Momente dabei. Der landesübliche Empfang am Wiener Heldenplatz im Beisein von Landeshauptmann Günther Platter und Ministerin Margarete Schramböck, gestaltet von den Schützen, Musikanten und Fahnenabordnungen aus meiner Heimat, war sehr berührend. Und der kurz darauf stattfindende Staatsbesuch in Italien samt Audienz bei Papst Franziskus war ein unvergessliches Erlebnis", berichtet Raggl, der seine Präsidentschaft noch bis Ende dieses Jahres aus-

### **Imagepflege für Tirol**

"Im Bundesrat ist es gelebte Tradition, dass der Vorsitz der Länderkammer zeitlich und örtlich an die Führung der Landeshauptleutekonferenz geknüpft ist. Ich darf also sechs Monate lang an der Seite



von LH Günther Platter unser Land Tirol in Wien vertreten. Das ist in Zeiten von Corona eine ziemliche Herausforderung. Unser Land hat ja im Zusammenhang mit dem Ausbruch von Covid-19 in Ischgl doch einen ziemlichen Imageschaden erlitten", betont der 52-jährige Oberländer, der in den vergangenen Wochen auch ein sehr interessantes Vier-Augen-Gespräch mit Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen führen durfte.

### **Aufwertung des Bundesrates**

"Ich weiß schon, dass der Bundesrat in der öffentlichen Meinung in den vergangenen Jahren immer wieder in der Kritik stand. Zuletzt hatte dieses Gremium aufgrund der zahlreichen Beschlüsse rund um die Covid-Gesetzgebung im Nationalrat wirklich sehr viel zu tun. Die Zahl der Sitzungen ist stark gestiegen. Zudem durfte ich

an vielen internationalen Treffen teilnehmen und in die Welt der diplomatischen Beziehungen eintauchen. In meine Ära als Vorsitzender fällt im Herbst auch ein europaweites Treffen der Parlamentarier mit Teilnehmern aus 162 Nationen. Das wird eine spannende Aufgabe", verrät Raggl, der das politische Geschäft auch von der lokalen Bühne kennt und seit vielen Jahren im Gemeinderat von Schönwies tätig ist.

#### Selbst aktiver Bauer

Die Sorgen und Nöte der Bauern hat Peter Raggl schon als kleiner Bub am elterlichen Hof kennen gelernt. Als Sohn des leider vor ein paar Jahren verunglückten Josef Raggl lebt Peter mit seiner Familie – Ehefrau Alice und die beiden erwachsenen Kinder Christoph und Juliana – noch immer zusammen mit seiner Mutter Marianne am Bauernhof in Schönwies. "Wir ha-

ben selbst zwar kein Vieh mehr. Aber ich betreibe einen großen Obstgarten und brenne selbst Schnaps aus Zwetschgen, Spänling, Birnen und Äpfel. Außerdem bewirtschafte ich unseren Wald. Mit unserem eigenen Brennholz und einer Photovoltaikanlage sind wir auf unserem Hof in Sachen Energie Selbstversorger. Darauf bin ich stolz", sagt der studierte Jurist, der nach dem Studium erst als Rechtsberater beim Bauernbund und später als Bezirkssekretär bei der Landwirtschaftskammer Imst gearbeitet hat, ehe er im Jahr 2006 zum Direktor des Bauernbundes bestellt wurde.

### Liebe zu den Bergen

Um sich für seine berufliche wie politische Aufgabe als bäuerlicher Standesvertreter fit zu halten, verbringt der Schönwieser jede freie Minute in der Natur. "Ich liebe Bergtouren. Im Winter mit den Skiern, im Sommer mit dem Mountainbike und neuerdings auch mit dem E-Bike. Oft gemeinsam mit unseren Kindern", erzählt Raggl, der sich für seine Zeit als Chef des Bundesrates auch die Tiroler Berge ins Wiener Büro geholt hat: "Der Künstler Elmar Peintner hat mir für meine Amtszeit Bilder heimischer Gipfel geliehen. Die kommen bei meinen Gästen am Wiener Parkett sehr gut an. Ebenso wie ein von mir selbst gemachtes Schnapsl", verrät der Herr Präsident schmunzelnd.

me)



Ein bewegender Moment: Bei einem Staatsbesuch in Italien genoss Bundesratspräsident Dr. Peter Raggl auch eine Audienz bei Papst Franziskus. Fotos: Privat



Die Vereine von Schönwies bescherten Peter Raggl gemeinsam mit LH Günther Platter und Ministerin Margarete Schramböck einen landesüblichen Empfang.



### Rund 400 Gäste erlebten würdevolle Primizfeier des jungen Priesters Armin Hammerle in Mils

















Der Himmel schickte Kaiserwetter. Und so wurde die Primiz des jungen Priesters Armin Hammerle aus Mils am Platz vor der Kirche samt anschließender Kirchtagsfeier beim Musikpavillon zu einem unvergesslichen Fest. Neben vielen Einheimischen kamen auch zahlreiche Ordensvertreter und Geistliche aus nah und fern. Die Aufwartung der örtlichen Vereine rundeten das bunte Bild der Kirchenfeier ab.

- Bürgermeister Markus Moser kam in der Musiktracht und gratulierte dem frisch geweihten Priester Armin Hammerle. Unser Bild zeigt auch Armins Schwester Marietta, die sich ebenfalls einem Orden angeschlossen hat, sowie Schwester Miriam, die in der Hotellerie als Buchhalterin arbeitet, sowie die Primizbraut Hanna Anker.
- 2 Ortspfarrer Johannes Laichner gestaltete die Messe zusammen mit zahlreichen Geistlichen und Ministranten. Pater Peter Paul Maria Sigl aus Natters von der Gemeinschaft der Familie Mariens hielt eine beeindruckende Primizpredigt, in der er die Wichtigkeit des Priesternachwuchses für unsere Gesellschaft hervorstrich.
- 3 Stolze Eltern. Gleich zwei der drei Kinder von Anita und Walter Hammerle haben sich dem Dienst in der Kirche verschrieben. Der Tischlermeister ist noch immer handwerklich aktiv und als Radfahrer so fit, dass er jüngst am Ötztaler Radmarathon teilnahm.
- 4 Fleißige Frauen im Hintergrund. Die beiden Mesnerinnen Annelies Thurner und Erna Schiestl schmückten den Platz um die Kirche für eine sehr gelungene und würdige Feier.
- Auch der langjährige Priester von Fiss, Anton Schimpfößl, reiste eigens mit seinem in Bayern leben-





- Angela Plattner aus Arzl sowie Lisi Saurwein und Lisi Bartl aus Imsterberg kamen im festlichen Dirndl, um sich vom jungen Priester den Primizsegen geben zu lassen.
- 7 Auch Altbürgermeister Gebhard Moser, im Bild mit Gattin Gerda, brachte sich bei den Vorbereitungen voll ein. Der Langzeitdorfchef ist seit gut 40 Jahren im Pfarrkirchenrat ehrenamtlich tätig.
- 8 Romana Gosch und Selina Huber von der Landjugend Mils kontrollierten am Eingang zur Kirchtagsfeier die 3-G-Regeln.
- 9 Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Trompeter Marcel Eiter, Schlagzeuger Philipp Schatz und Flügelhornist Kurt Stadlwieser von der Gruppe "Die Zammgwürfelten".
- 10 Peter Thurner und Simone Praxmarer von der Musikkapelle Mils hatten an der Pfiffbar alle Hände voll zu tun. Das gute Wetter forcierte den Durst der Festtagsbesucher.
- 11 Am Kuchenbuffet servierten die Musikantinnen Katharina Brunner und Mona Rueland eine reichhaltige Auswahl schmackhafter Süßspeisen.





# Schlager-Ikone bewirbt Fußball-Gala

Im Vorjahr wegen des Corona-Virus abgesagt, soll die Gala heuer über die Bühne gehen. Der bekannte Außerferner Sportmoderator "The Voice" Ralph Schader lädt vom 13. bis 17. Dezember im Oberland zur großen Fußball-Gala mit Stars von einst. Hans Krankl, Toni Polster, Klaus Augenthaler und viele andere Weltklasse-Kicker von einst werden in der Imster Sporthalle noch einmal ihr Können aufblitzen lassen. Untergebracht sind die Sportstars beim Promi-Wirt Luis Kröll im "Mein Almhof" in Nauders.

Erst kürzlich gab es einen viel beach-

teten Auftakt mit einem Konzert der deutschen Schlager-Ikone G.G. Andersen, der für dieses Event ein eigenes Lied mit dem Titel "Das macht uns doch keiner nach" geschrieben hat. Zum Konzert im Almhof kamen Fußballstars wie die beiden Torhüter Stanislav Tschertschessow und Otto Konrad sowie die Ex-Bayern-Spieler Giovane Elber und Klaus Augenthaler. Insgesamt fünf deutsche TV-Sender berichteten von diesem Konzert und rührten damit auch die Werbetrommel für die Tourismusregion Tiroler Oberland.



Promi-Treffen im Almhof in Nauders: Schlagerbarde G.G. Andersen mit Manager Günther Prantl, Ex-Bayern-Star Giovane Elber, Gastgeber Luis Kröll, Organisator Ralph Schader und der russische Ex-Nationaltrainer und FC-Tirol-Legende Stanislav Tschertschessow.

# Vermittler von Bauarbeitern und Hotelpersonal

# Der in See lebende Markus Noppeney berät Unternehmer bei Beschäftigungsfragen

Geboren und aufgewachsen ist er in Frankfurt. Dort hat er eine Ausbildung zum Sozialpädagogen und evangelischen Diakon gemacht. Im Urlaub lernte er seine Frau kennen und lieben. Seit knapp 30 Jahren lebt der Vater dreier erwachsener Kinder in See. Beruflich hat er sich in Tirol ständig fortgebildet. Mittlerweile ist der 57-jährige Markus Noppeney Unternehmensberater, Coach und Trainer. Der Absolvent eines Masterstudiums betreibt in Landeck ein kleines Büro, das eine Marktlücke bedient: Die Vermittlung von Arbeitskräften für die Baubranche und die Gastronomie.

"Mein Unternehmen ist auf drei Säulen aufgebaut. Ich stelle Arbeiter in meiner Firma an und verleihe sie an Baufirmen. Dafür musste ich eine Konzessionsprüfung machen, die mich zur Arbeitskräfteüberlassung ermächtigt. Für den Bereich Gastronomie und Hotellerie sowie Liftgesellschaften bin ich lediglich als Vermittler tätig. Und als drittes Standbein berate ich Betriebsinhaber in Personalfragen. Wichtig dabei ist mir, dieses tatsächlich sehr harte Geschäft so sozial verträglich wie möglich zu machen. Dazu gehört leider auch die Realität, dass ich manchen Arbeitgebern keine Leute vermittle. Das klingt hart, ist aber letztlich ein Schutz für Unternehmer, die ihre Leute gut behandeln und trotzdem schwer Personal finden", schildert Noppeney sein spannendes Arbeitsfeld.

#### Schlüsselfaktor Bildung

Neben seiner sozialen Grundüberzeugung – Noppeney hat jahrelang bei der Lebenshilfe benachteiligte Menschen betreut – sieht der Jobvermittler die gezielte Bildung als Schlüssel zum Erfolg bei seiner Arbeit. "Menschen, die Arbeit suchen, so effizient wie möglich für Branchen zu qualifizieren, die dringend Bedienstete suchen, ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit", weiß der Coach und Trainer, der viele Jahre lang in Tirol für die Landesregierung, die

Wirtschaftskammer sowie Bildungsträger wie das WIFI, das BFI oder Ibis Acam Bildungsangebote entwickelt hat. "Ich bin damals bei den zuständigen Landesräten Elisabeth Zanon und Ferdinand Eberle ein- und ausgegangen. Das heißt, ich kenne auch die politische Situation in diesem problematischen Themenfeld. In der Sache ist viel guter Wille da. Es fehlt auch nicht an Förderkonzepten. Das Problem ist eher, dass man sich im Dschungel der theoretischen Angebote zurechtfinden muss. Und letztlich gehören menschliche Enttäuschungen und Rückschläge auch zum Geschäft", sagt der gebürtige Deutsche, der sich politisch klar zur Sozialdemokratie bekennt.

### Wir brauchen Ausländer

Die in Österreich sehr stark ausgeprägte Skepsis gegenüber Ausländern ist ein Problem, mit dem Noppeney täglich zu kämpfen hat. "Speziell in den Branchen Tourismus und auch Bau können wir die Nachfrage nach Beschäftigten jedenfalls nicht ausschließlich über Einheimische bedienen. Speziell anerkannte Flüchtlinge sind natürlich ein Potential. Das Um und Auf dabei ist aber das Erlernen der deutschen Sprache", weiß der Bildungsexperte, der derzeit selbst 17 Menschen aus Ländern wie Afghanistan, Polen, Nigeria, Syrien, Ungarn oder Türkei bei sich beschäftigt hat. "Die Leute stehen nicht nur auf meiner Lohnliste. Ich kümmere mich für die meisten auch um Unterkünfte sowie behördliche Angelegenheiten. Natürlich gibt es dabei mitunter auch Probleme. Und ich muss mich manchmal von Leuten trennen. Aber noch bin ich guter Dinge, dass ich mit meiner Firma auf einem positiven Weg bin. Und das obwohl mich die Corona-Pandemie wirtschaftlich auch hart getroffen hat", zeigt sich der Jobvermittler kämpferisch.

Nähere Informationen über die Personaldienstleistungen von Markus Noppeney gibt es auf der Homepage www.bbopeople.at

(me)



Der Personaldienstleister Markus Noppeney hat das Problem des Fachkräftemangels als Chance für eine Firmengründung genutzt. Ein hartes Geschäft will er so sozial wie möglich betreiben.



MediaMarkt Powerservice sucht aktuell zur Verstärkung im Raum Tirol und Vorarlberg

# selbstständige Transportdienstleister/innen

für die Auslieferung, Anschluss sowie Montage von Elektrogroßgeräten.

Die Suche richtet sich an zuverlässige Unternehmer/innen, die im Rahmen des Vertrages tätig sind, über eine eigene Fahrzeugflotte, ein eigenes Lager und eigene Mitarbeiter/innen verfügen und die von MediaMarkt Powerservice geforderten Dienstleistungen zuverlässig und freundlich durchführen.

MediaMarkt Powerservice bietet die Möglichkeit auf eine langfristige Zusammenarbeit in einer Branche, die vom Wachstum geprägt ist.

Sie sind ein/eine Unternehmer/in im Transportbereich und konnten bereits Erfahrungen mit Elektrogroßgeräten sammeln?

Dann kontaktieren Sie MediaMarkt Powerservice gerne per E-Mail, damit wir Ihnen die genauen Ausschreibungsdetails übermitteln können.

Kontakt: MediaMarkt Powerservice GmbH
Ansprechpartner: Josef Dib, MBA
SCS-Bürocenter B2, 2334 Vösendorf, dibj@mediamarkt.at



# Durchs Radfahren die Welt gesehen

# Daniela Traxl-Pintarelli ist in Top-Form und im Radsport erfolgreich

Ein Leben ohne Rad? Unvorstellbar. Ein Leben ohne Radrennen? Möglich. Aber vorerst bleibt die 37-jährige Landeckerin und mehrfache Staatsmeisterin Daniela Traxl-Pintarelli dem (Renn)radsport noch treu. Unterstützung findet die berufstätige Powerfrau dabei bei ihren Männern zu Hause: Ihrem Ehemann (und ebenfalls ehemaligen Rad-Profi) Andi sowie den beiden dreijährigen Zwillingsbuben Elia und Luca.

"Das ist mein Ventil", gesteht Daniela Traxl-Pintarelli über ihre größte Leidenschaft, die eindeutig dem Radsport zuzuteilen ist. Nach der Familie versteht sich. Denn, nebenbei schaukelt die Landeckerin Job und Familie und beweist wirklich eine beeindruckende Konsequenz in allen Belangen: "Mindestens drei Mal, meist aber vier oder fünf Mal pro Woche schaff ich es schon aufs Rad", erzählt sie mit einem Funkeln in den

horizonte



Die Familie Traxl-Pintarelli: Daniela mit Ehemann Andi und den Söhnen Elia und Luca im Garten ihres neu gebauten Einfamilienhauses in Landeck. Foto: Zangerl

Augen. Nebenan toben die dreijährigen Zwillingsjungs Elia und Luca im schönen Garten des neu gebauten Landecker Eigenheims umher, während sie dankbar einen Blick in Richtung ihres Ehemanns Andi Traxl-Pintarelli wirft und gesteht: "Der Andi macht zu Hause auch viel und meine Eltern unterstützen uns sehr. Sonst wäre das alles nicht möglich. Ich sehe das als Privileg,

dass es mir ermöglicht wird, so viel Zeit am Rad verbringen zu dürfen." 2018 wurden die eineilgen Zwillinge Luca und Elia geboren, Daniela Traxl-Pintarelli schaukelt neben Familie und Radsport aber auch noch einen oder eigentlich zwei Jobs: Im Vivea Gesundheitshotel in Umhausen arbeitet sie 13 Stunden pro Woche als Sportwissenschafterin. Sie beschränkt sich allerdings auch im Job nicht nur auf die Theorie: "Meistens trainiere ich schon mit", gesteht sie lächelnd. Was auch bei einer begeisterten Sportlerin kaum anders zu erwarten war. Auch arbeitet sie zusätzlich für das Projekt des Bildungsministeriums "Kinder gesund bewegen" und bringt dabei Kindergarten- und Volksschulkindern Sport näher, indem sie Turnstunden in diversen Bildungseinrichtungen hält. Und auch wenn man sie auf Hobbys anspricht, ist schnell ersichtlich, dass Daniela Traxl-Pintarelli einfach eine aktive Frau ist: Mit Hund Finn verbringt sie gern Zeit an der frischen Luft beim Spazierengehen.

# GEDANKEN-REISEN Konzerte Herbst 2021 Weltreise von Bach bis Brouwer Konzertgitarre und Violoncello im Dialog mit Edgar Gredler und Walter Kirchmair O.10. SONNTAG, 19.30 UHR Philharmonische Entführung Serenadenabend mit Karl-Heinz Schütz und einem Streichtrio der Wiener Philharmoniker Landflucht "Faltenradio", spielt ein Programm zwischen Österreicher Volksmusik und Klassik Klarinettentrio mit Harmonika mit den "Philharmoniker" Matthias Schorn Satisfraction 4 Musiker stranden an einem fiktiven Bahnhof und träumen von der Stadt der Sehnsüchte Musiktheather-Gruppe "Die Schurken" Tiroler Kammerorchester InnStrumenti mit Nachwuchssolisten am Beginn ihrer musikalischen Karriere

EINTRITTSPREISE: Erwachsene: € 17,-, Freier Eintritt für Jugendliche unter 18 Jahre

und die Besucher/Innen müssen sich registrieren. Die zum jeweiligen Zeitpunkt verordneten Covid-Abstandsregeln müssen in jedem Fall eingehalten werden.

ell schweren Planbarkeit ein Kartenvorverkauf nicht möglich ist. kartenreservierung@horizontelandeck.com oder Tel. 05442 690950

ONLINERESERVIERUNG PER MAIL ODER TELEFON Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der aktu-

Es gilt die 3G-Regel. Beim Betreten und Verlassen des Konzertsaales ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen

www.horizontelandeck.com facebook.com/horizontelandeck

### **Vier Staatsmeistertitel**

Begonnen mit dem Radsport hat Daniela, die einen zwei Jahre jüngeren Bruder hat, als damals 16-Jährige. Durch Zufall wohl gemerkt: "Eigentlich bin ich durch Bekannte meiner Eltern zum Radsport gekommen. Diese hatten damals den DRC (Damenradclub Tirol). In meiner Kindheit war ich öfters mit dem Papa auf dem Mountainbike unterwegs. Als ich

Rennrad saß, hatte ich gleich das Gefühl, dass mir das taugt und ich das machen möchte", verrät sie. Aus diesem anfänglichen Wunsch wurde aber bald eine steile Karriere. Das ahnte damals freilich noch niemand. Im Jugendalter dann bestritt Traxl-Pintarelli, damals noch "nur" Pintarelli, die ersten Rennen, schulisch gesehen maturierte sie in weiterer Folge am Gym Landeck und studierte im Anschluss Sportwissenschaften. "Zuerst ging ich bei Touristikrennen an den Start, mit 17 erhielt ich meine Lizenz", fährt die Radsportlerin fort und ergänzt schmunzelnd: "Stressig war die Kombination aus Schule und Sport nicht. Im Gegenteil, der Radsport war stets mein Ausgleich." Sehr bald schaffte sie es ins Nationalteam, es folgten Renneinsätze auf der ganzen Welt: Australien, Neuseeland, China, Kanada, Russland und in sämtlichen Ländern Europas. "Durchs Radfahren hab ich die Welt gesehen. Ich war an Orten, wo ich sonst bestimmt nie gekommen wäre", schwärmt Traxl-Pintarelli. Ihre größten Erfolge waren mit Sicherheit die vier Staatsmeistertitel, einen auf der Straße und drei am Berg. "Für mich war einer der größten Erfolge auch der 14. Platz beim Rennen in China. Damit hab ich nicht gerechnet", fährt sie fort. Natürlich auch die drei Siege in der Mixed-Wertung der Tour Transalp, gemeinsam mit Andi, den sie 2017 geheiratet hat. Aus insgesamt vier Starts gingen drei Siege und ein zweiter Platz hervor. Auch den Arlberg Giro hat sie stolze sechs Mal gewonnen, beim Ötztaler Radmarathon gelang ein zweiter Platz. Abschließend gewährt sie einen ehrlichen Einblick in ihre (Rad)zukunft: "Ein Leben ohne Radfahren kann ich mir nicht vorstellen. Aber ein Leben ohne Radrennen schon. Das Rennen-Fahren ist doch sehr zeitaufwendig. Hier wird es eine Deadline geben." In diesem Jahr allerdings blickt sie noch ambitioniert auf bevorstehende Rennbewerbe. Und nicht zu vergessen: Das restliche Radteam Blacksheep Eyewear Portixol Group, das ihr Mann gegründet hat, ist natürlich auch schon für diverse Bewerbe in Startposition. Lediglich ihr Mann selbst hat seine aktive Karriere be-

dann mit 16 erstmals auf dem

# Neue Heizung als Geldanlage: Kosten senken ist die beste Einnahmequelle

# Wucherer Energietechnik in Landeck berät und rechnet vor

Noch nie war der Heizungswechsel so günstig und ratsam wie jetzt! Moderne Heizsysteme mit erneuerbaren Energien entlasten nicht nur das Klima, sondern senken auch die jährlichen Heizkosten auf ein absolutes Minimum. Wer sich bis Jahresende 2021 von seinem alten Öl-/Gaskessel trennt, profitiert zudem von bis zu € 20.000,- an Investitionszuschüssen Bund, Land und Gemeinden. Die Heizungsprofis vom Energie- und Erdwärmekompetenzzentrum Wucherer in Landeck sind tirolweit unterwegs, um im Rahmen einer "Energie-Expertise" Ihr persönliches Einsparungspotential sowie die am besten geeignete Heizmethode für Sie zu ermitteln.



Über 150 Wärmepumpen des Tiroler Herstellers Heliotherm hat Wucherer Energietechnik in den letzten Jahren installiert, so auch im Arlalps Apart von Familie Götsch in Pettneu.

Nicht nur beim Neubau, sondern vor allem auch bei Sanierungen bietet sich in den meisten Fällen die Installation einer Wärmepumpe an. Sie bezieht ihre Energie aus der Umgebungsluft, dem Erdreich oder dem Grundwasser und gilt als besonders sauber und ökologisch. Sie funktioniert auch problemlos mit bestehenden Heizkörpern und kann im Sommer obendrein zum Kühlen verwendet werden.

Durch den Entfall von Kessel-Service, Rauchfangkehrer- und Brennstoffkosten ist der laufende Betrieb unschlagbar günstig und die Investition amortisiert sich schon nach wenigen Jahren. In Kombination mit einer Photovoltaikanlage und einem Stromspeicher lässt sich ein Haus mit Wärmepumpe sogar in ein nahezu energieautarkes Eigenheim verwandeln und die jährliche Ersparnis wird noch größer.

ANZEIGE



ERDWÄRME - SOLAR - PHOTOVOLTAIK - HEIZUNG - SANITÄR - BAD - WELLNESS - LÜFTUNG

Tel.: +43 (0)5442 62660

Fax: +43 (0)5442 62660-10

Wucherer Energietechnik GmbH

6500 Landeck, Malserstraße 84

Mail: office@wucherer-energie.at

Web: www.wucherer-energie.at

# Jugendtreff und neue Wohnungen

# Der Landecker Stadtchef Herbert Mayer informiert

Trotz der aktuell schwierigen Zeiten ist der Blick in der Bezirkshauptstadt Landeck nach vorne gerichtet. Im Fokus steht unter anderem der Wohnungsbau, wie Bgm. Herbert Mair im impuls-Interview berichtet. Auch Räumlichkeiten für einen Jugendtreff sind in Planung.

Herbert Mayer ist seit Dezember 2020 Bürgermeister der Bezirkshauptstadt Landeck. Er will auch bei den bevorstehenden Kommunalwahlen im Februar 2022 wieder kandidieren und arbeitet daher schon an künftigen Projekten.

Baulich gesehen ist die Errichtung eines neuen Jugendtreffs geplant, gemeinsam mit der Stadtpfarre Landeck. Neue Räumlichkeiten für diese Einrichtung sollten nahe des Alten Widums entstehen.

Wie Bürgermeister Herbert Mayer immer wieder berichtete, gibt es in der Stadt Landeck seit Längerem eine große Nachfrage an Eigentumswohnungen. Diesem

Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger kann nun nachgekommen werden: "In der Kreuzbühelgasse und in der Prantauersiedlung entstehen jeweils neue Eigentumswohnungen", informiert Stadtchef. Die Vergabe der Wohnungen in der Kreuzbühelgasse erfolgt direkt über den privaten Bauträger, jene der Wohneinheiten in der Prantauersiedlung, die von der Neuen Heimat Tirol errichtet werden, über die Stadt Landeck. Zudem wird im Stadtteil Perjen eine Anlage mit "betreutem Wohnen" errichtet: "Die Planungsarbeiten laufen derzeit. Dieses Projekt wird durch den gemeinnützigen Wohnbauträger Neue Heimat Tirol errichtet, zudem soll im Rahmen dieses Projektes ein kleiner, neuer Dorfplatz in Perjen entstehen", informiert Herbert Mayer.

### **Laufende Projekte**

Der Ausbau der Altersheimküche, der sich mit einer Million Euro zu

Buche schlägt, ist eines der derzeit größten kommunalen Bauprojekte: "Diese Arbeiten sollten bis zum Winter fertig gestellt werden", informiert Bürgermeister Herbert Mayer. Bis Frühjahr 2022 sollten die Bauarbeiten beim Bauhof abgeschlossen sein, hierbei wurde die erste Ausbaustufe bereits im Vorjahr umgesetzt, die letzte sollte in den kommenden Jahren erfolgen. Ein größeres Projekt ist auch jenes des Radwegs. Während das Teilstück von der Perjener Brücke bis zum Bahnhof umgesetzt wurde, wird im Herbst mit dem Teil von der Bahnübersetzung bis zur Perjener Brücke gestartet. Auch wird eine Hangbrücke bei der Bahnübersetzung (Richtung Stadtteil Öd) errichtet.

# Neue Ärztin

Nach langer Suche gelang es Landeck eine Ärztin für Allgemeinmedizin zu gewinnen. Die Praxis sollte spätestens zum Jahresbeginn 2022 eröffnet werden.

Kürzlich traten zwei Allgemeinmediziner in Landeck ihren Ruhestand an, was zur Folge hatte, dass die Bezirkshauptstadt plötzlich mit einem Allgemeinmedizinermangel konfrontiert war: "Im Herbst hab ich von einem Freund einen Kontakt einer Ärztin bekommen. Diese hat sich dann für unsere freie Arztstelle in Landeck beworben und von der Ärztekammer die Zusage erhalten", erzählt Bürgermeister Herbert Mayer. Die Ärztin, Dr. Gerlinde Schnegg, möchte im Idealfall am 1. Oktober, beziehungsweise spätestens am 1. Jänner 2022 ihre neue Ordination in Landeck eröffnen – aktuell führt sie noch eine Ordination in Vorarlberg. Wie erwähnt wäre noch eine Arztstelle für Allgemeinmedizin in Landeck frei - Interessierte sind gebeten, sich zu melden bzw. über die Ärztekammer zu bewerben.

# Villa Kunterbunt

# Neue Betriebskinderkrippe wurde eröffnet

Auf Initiative der Landeckerin Luisa Lercher (Corda Geiger) konnte kürzlich eine neue Betriebskinderkrippe, die auf den klingenden Namen "Villa Kunterbunt" lautet, im Lantech in Landeck eröffnet werden.

Der Bedarf für diese private Betriebskinderkrippe, die mit 1. Juli 2021 ihren Betrieb aufgenommen hat, war in jedem Fall gegeben, das bestätigt auch Bürgermeister Herbert Mayer. Diese Einrichtung ermöglicht es Landecker Firmen,

durch eine Mitfinanzierung, ihren Mitarbeitern Kinderkrippenplätze für deren Nachwuchs zur Verfügung stellen zu können. Auch die Stadt Landeck selbst finanziert diese Einrichtung mit, um künftig auch eigenen Mitarbeitern Kinderkrippenplätze anbieten zu können. Die ganzjährig und ganztägig geöffnete pädagogische Einrichtung ist für Kinder von 18 Monaten bis zum vollendeten 3. Lebensjahr verfügbar und bietet 48 Betreuungsplätze.

(lisi)



Freuen sich über die Eröffnung der "Villa Kunterbunt", von links: Bürgermeister Herbert Mayer, Luisa Lercher (Corda Geiger) und Doris Sailer (Obfrau des Schul- und Kindergartenausschusses).



"Wenn uns
etwas aus
dem
gewohnten
Gleis wirft,
bilden wir uns
ein, alles sei
verloren;
dabei fängt
nur etwas
Neues, etwas
Gutes an."

Leo Tolstoi

**Gutschein!** 

Dieser Gutschein gilt für eine Beratungseinheit pro Person.

# Was produziert Thöni eigentlich in Landeck-Perjen?

Im Thöni Metallwerk Landeck werden seit 35 Jahren Stahlbauteile für den internationalen Einsatz in Thöni-Anlagen und für externe Kunden gefertigt. Ein zentraler Erfolgsfaktor dafür sind die Flexibilität, das Engagement und das hohe Fachwissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

# Höchste Qualität für internationale Ansprüche

Das Metallwerk Landeck ist für Thöni ein wesentlicher Grundstein für den Erfolg in den Bereichen Umwelt Energietechnik und Casting Equipment. So werden in enger Zusammenarbeit mit dem Standort in Telfs hochpräzise Anlagen unter anderem für die Verwertung organischer Reststoffe zu Bio-Energie geplant und gefertigt. Thöni ist dabei besonders erfolgreich mit dem eigens entwickelten Trockenvergärungsverfahren (TTV) sowie mit dem Nassvergärungsverfahren (TNV). Die stark fortschreitende Internationalisierung in diesem Bereich zeigt sich in ersten Lieferungen nach China für eine TTV-Anlage sowie in Aufträgen in den USA.

Im Bereich Casting Equipment zählt man ebenso auf die Expertise im Bereich Stahlbau, die man in Landeck hat. Dieser Bereich befasst sich mit dem Bau von Stranggießanlagen für Buntmetalle. Thöni Casting Equipment Anlagen haben sich auf internationaler Ebene bewährt. Neben der Fertigung von Stahlbauteilen für Thöni-Anlagen ist das Metallwerk Landeck geschätzter Lieferant namhafter Tiroler Anlagenbauer.

### Maschinen- und Anlagenteile höchster Präzision dank Fachkräften aus der Region

Dass man mehr als 50 Fachkräfte aus der Region beschäftigen kann und besonders die Tatsache, dass der Großteil davon langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, macht stolz. Ihre Erfahrung und Fachwissen ist für das gesamte Unternehmen wertvoll und hat einen großen Einfluss darauf, dass Anlagenteile höchster Präzision aus Landeck weltweit gefragt sind. Viele von den heute Beschäftigten haben bereits ihre Lehre im ausgezeichneten Ausbildungsbetrieb gemacht und entwickeln sich und das Unternehmen stetig erfolgreich weiter.

Seitdem das Unternehmen Thöni im Jahr 1984 mit dem Anlagenbau in Landeck begonnen hat, ist die Lehrlingsausbildung ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Entwicklung. In Zusammenarbeit mit dem Standort Telfs und den dort angesiedelten modernst ausgestatteten Lehrwerkstätten und Labors werden Lehrlinge im Bereich Metalltechnik ausgebildet. Bewerbungen für die Thöni Lehre und auch Schnupper-Praktika sind ganzjährig möglich.

#### Positive Zukunftsperspektiven für Thöni

Auch in den weiteren Tätigkeitsfeldern von Thöni, Aluminium, Automotive Components und Schlauchproduktion, verzeichnet man eine äußerst positive Entwicklung. Schläuche für anspruchsvolle Einsatzgebiete sind ähnlich international gefragt wie Anlagenteile aus dem Metallwerk Landeck.

Um ständige Weiterentwicklung der Produkte und Prozesse voranzutreiben, setzt man bei Thöni auf den Innovationsgeist und die Begeisterung für Technologie und Qualität aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um diese Top-Leistungen zu ermöglichen, bietet Thöni zukunftssichere Arbeitsplätze mit herausfordernden Aufgaben sowie attraktiven Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wie bei der aktuellen Erweiterung der Bereiche Aluminium und Automotive Components, wird man daher auch zukünftig jedenfalls auf Fachkräfte aus der Region setzen.

www.thoeni.com

ANZEIGE



# Landecker entwickelt "magischen Spiegel"

# Daniel Schrott ist nicht nur Erfinder, sondern auch Gründer eines Sozialvereins

Nachdem er festgestellt hat, dass es keine intelligenten Spiegel am Markt gibt, die seinen Anforderungen entsprachen, landete er schnell bei der "Do it yourself-Szene" und entwickelte einen "Magic Mirror", der sich derzeit im Übergang vom Prototyp zur Serienproduktion befindet. Nebenbei engagiert sich der 34-jährige Landecker in seinem Verein "Altes für Gutes" sozial.

"Der IT galt schon in meiner Kindheit mein größtes Interesse", verrät der 34-jährige Landecker und zugleich Vater zweier Kinder im Alter von zwei und vier Jahren. Er fährt fort: "Aufgrund fehlender Stellen konnte ich keine Ausbildung in diesem Bereich machen." Daher arbeitete Daniel Schrott vorerst in der Lebensmittelindustrie und schloss eine Lehre zum Lebensmitteltechniker ab, berufsbegleitend die Matura. Mit Mitte 20 absolvierte er das IT-Kolleg in Imst mit Schwerpunkt Softwareentwicklung sowie ergänzend dazu noch ein berufsbegleitendes Informatik-Bachelorstudium. Mittlerweile ist Daniel Schrott seit fünf Jahren selbstständig und hat neben dem Business auch eine soziale Ader. Gemeinsam mit Viktoria Halista und Edmund Georg gründete er den Verein "Altes für Gutes". Über diesen werden gespendete, alte oder defekte Computer repariert und an bedürftige Personen weiterverschenkt.

### Mehrjährige Entwicklung

Ursprünglich wurde die Firma Peak Productions als Softwarefirma gegründet, Daniel Schrott führt aus: "Aufgrund von regelmäßigen Anfragen habe ich 2017 mit



Der 34-jährige Daniel Schrott entwickelte einen speziellen, intelligenten Spiegel.

dem Handel von 3D-Druckern begonnen" und: "Da ich aber schon immer Interesse an der Verschmelzung von Alltagsgegenständen mit der modernen IT hatte, habe ich mich schnell auf Lösungen in diesem Bereich konzentriert und seit 2019 zusätzlich das Gewerbe für 'Mechatronik für Elektronik, Büro und EDV-Systemtechnik' angemeldet." Seither forscht und entwickelt Daniel Schrott an Geräten, die den Alltag

erleichtern oder modernisieren. Als er eines Tages einen smarten Spiegel bestellen wollte, musste er bald feststellen, dass es keine echten skalierbaren Lösungen am Markt gab. Schnell kam ihm die Idee, selbst eine zu entwickeln, so stieß er anfangs auf die "Do it yourself-Szene", der erste gebaute "Magic Mirror" war jedoch eine Enttäuschung. Aus dieser ersten Entwicklung entstand nun aber im Laufe der letzten Jahre ein funktionierender und zufriedenstellender Prototyp, der sich gerade auf dem Weg zum Schutzrecht (Patent) befindet. "Der Spiegel liefert auch eine umfangreiche Cloudlösung, womit die vom Spiegel angezeigten Informationen benutzerfreundlich konfiguriert werden können. Und nicht nur das, obendrauf gibt es noch ein eigens entwickeltes Sensornetzwerk, womit unkompliziert Daten in der Umgebung, kabellos, gesammelt und an den Spiegel übertragen werden können", erklärt der Produktentwickler.

### **Geplante Serienproduktion**

Der nächste geplante Schritt ist eine Serienproduktion, welche Daniel Schrott gerade aufbauen möchte, er verrät zum Zeitplan: "Die ersten Modelle werden im Laufe von 2022/23 ausgeliefert." Informationen finden sich auf seiner Homepage. Beispielsweise könnte für Hotels ein Spiegel produziert werden, der die Wetterlage für die Zeit des Gästeaufenthaltes, eine Willkommensnachricht, die Speisekarte, WLAN-Logindaten, Wanderwege und natürlich auch Pistenverhältnisse anzeigt. Weitere Möglichkeiten sind dank der Sensoren beispielsweise Pooltemperatur, Schneehöhe, Luftqualität, UV-Werte uvm. Daniel Schrott appelliert noch: "Bis zur Vermarktung bin ich auf der Suche nach Testbetrieben. Sollte einer der Leser Interesse an einem Testgerät haben, dann bitte eine der Kontaktmöglichkeiten auf meiner Webseite nutzen." Im "Hotel der Zukunft" werden nach Einschätzung von Daniel Schrott Informationen schneller und dynamischer ausgetauscht, beispielsweise erhält der Gast gleich nach dem Checkin maßgeschneiderte Ausflugstipps, etc. Eine zentrale Rolle wird dem Smartphone zuteil, Daniel Schrott meint: "Ich könnte mir vorstellen, dass die Hotels eine Schnittstelle für Gäste anbieten, womit der Fernseher, die Lichter oder die Klimaanlage über das eigene Smartphone gesteuert werden können."



# Talkesselmanager als Zukunftskoordinator

# Politik und Wirtschaft von Landeck finanzieren hauptberuflichen Profi für Stadtmarketing

Die einen nennen ihn Manager. Die anderen schlichtweg Kümmerer. Seine Aufgabe ist klar definiert. Er soll die Zukunft der Stadt Landeck und des gesamten Talkessels in positive Bahnen lenken. Seine Auftraggeber sind die Stadt Landeck, die Wirtschaftskammer des Bezirkes, die Leistungsgemeinschaft der Unternehmer und der Tourismusverband Tirol-West. Präsentiert werden soll der oder die Unbekannte noch heuer vor Weihnachten.

"Es gab in Landeck in den vergangenen Jahren zahlreiche Anläufe zur Installierung eines professionellen Stadtmarketings. Jetzt sind wir zur Ansicht gelangt, dass ein derartiges Vorhaben nicht allein über ehrenamtliches Engagement erfolgreich umzusetzen ist. Daher haben wir uns dazu entschieden, einen hauptberuflichen Manager für diese Aufgabe zu beschäftigen", verrät Mathias Weinseisen, Sprecher der Leistungsgemeinschaft von 124 Landecker Betrieben. Und Michael Gitterle, der Obmann der Wirtschaftskammer im Bezirk, ergänzt: "Die Finanzierung ist gesichert. Nicht nur der Gehalt des Marketingprofis, auch ein gewisses Spielkapital für Aktionen ist für die nächsten fünf Jahre garantiert. Ausgelegt ist das Gesamtkonzept auf zehn Jahre. Die vier Partner haben Geld zur Verfügung gestellt. Und wir erwarten uns auch Förderungen vom Land."

### Gemeinsame Süppchen

"Es ist ja nicht so, dass in Landeck nichts passiert. Der aktuelle Befund ist halt, dass viele Einzelkämpfer wohlmeinend ihre eigenen Süppchen kochen. Wir wollen aus diesen Schmankerln ein schmackhaftes Menü zubereiten", sagt TVB-Obmann Konrad Geiger, der vor allem eine koordinierte Kommunikation der Bewerbung bestehender Veranstaltungen und Angebote als ersten Schritt des Zukunftsprojektes sieht. Bürgermeister Herbert Mayer sieht Landeck auf einen guten Weg: "Wir haben in der Steuerungsgruppe der vier Partner zuletzt 15 Sitzungen abgehalten. Die Stimmung ist sehr gut. Alle ziehen an einem Strang. Darauf wollen wir aufbauen!"

### Büro beim TVB

Auch wenn der oder die neue Person erst präsentiert wird, steht der Arbeitsplatz bereits fest. "Angesiedelt ist das Stadtmarketingbüro beim Tourismusverband. Das bestehende Personal von Geschäftsführerin Simone Zangerl wird ebenso wie die Administration der Wirtschaftskammer unterstützend zur Seite stehen", betont WK-Bezirkssekretär Otmar Ladner. Und Markus Müller, Chef der größten Elektrofirma in der Stadt, betont die Wichtigkeit einer positiven Grundeinstellung zum Gesamtvorhaben: "Wir müssen aus den Fehlern der Vergangenheit lernen. Und an das Neue glauben. Dazu gehört auch die Standhaftigkeit, mit Kritik vernünftig umzugehen." WK-Chef Gitterle stößt ins selbe Horn und meint: "Wichtig wird sein, den neuen Manager in Ruhe arbeiten zu lassen und ihn vor destruktiven Zurufen von außen zu schützen!"

### **Negativtrend & Potentiale**

Eine Art Leitfaden für das Projekt hat die Steuerungsgruppe unter dem Titel "Stadt Landeck. Strategie 2032" schon zu Papier gebracht. "Ausgehend von Negativtrends wie Leerstand in der Innenstadt oder Frequenzverlust und Umsatzeinbußen haben wir Potentiale wie die stark geprägte lokale Identität unserer wunderschönen Stadt aufgezeigt. Jetzt geht es darum, konkrete Projekte zu entwickeln, Zeitpläne zu erstellen und die Vorhaben nach Machbarkeit Schritt für Schritt abzuarbeiten. Ganz wichtig dabei sind ein gezieltes Veranstaltungsmanagement sowie eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit", Projektkoordinator Otmar Ladner die ersten Schritte. Erwünscht sind natürlich auch Anregungen aus der Bevölkerung, die man bei allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe persönlich vorbringen



Die Steuerungsgruppe für das Projekt "Stadt Landeck. Strategie 2032" blickt optimistisch in die Zukunft: Markus Müller, Konrad Geiger, Mathias Weinseisen, Michael Gitterle, Vizebürgermeister Peter Vöhl, Stadtchef Herbert Mayer (hinten) sowie Otmar Ladner und Simone Zangerl (vorne).



### **WIRTSCHAFT IM FOKUS**





0660 81 27 94 3 | office@ehw.tirol www.elektrotechnik-tirol.at







oder Haus ist kein Platz für Experimente. Nicht ohne Grund zählt die Installation von elektrischen Anlagen zu den meisterpflichtigen Serviceleistungen. Denn davon hängt nicht nur die Funktionalität aller Anlagen, sondern auch die Sicherheit der Bewohner und Benützer ab. Perfekt und mit viel handwerklichem Geschick ausgeführte Elektroinstallationen aus einer Hand bekommt man beim Meisterbetrieb "Elektrotechnik Holzknecht-Waltle GmbH " in Umhausen. "Sicher, verlässlich und fair" lautet das Firmenmotto, dem sich alle Mitarbeiter von der Firmenleitung bis zu den Auszu-

Bei der Elektroinstallation in Wohnung











bildenden verpflichtet fühlen.







Dorf 20 - 6491 Schönwies Tel. + Fax 0 54 18/200 50 Mobil: 0664/34 14 938 info@bianca-versicherung.at www.bianca-versicherung.at





# Sicher, verlässlich und alles aus einer Hand

"Elektrotechnik Holzknecht-Waltle GmbH" in Umhausen ist Garant für erstklassige Elektroinstallationen aller Art

### Zwei Meister, ein Betrieb

Im Sommer vorigen Jahres schlossen sich zwei Meister ihres Faches zur "Elektrotechnik Holzknecht-Waltle GmbH " zusammen und bilden nun ein hocheffizientes "elektrisierendes" Gespann mit viel Know-how: Martin Waltle, der in Schönwies einen Einzelbetrieb führte, und Norbert Holzknecht, bis dahin ebenfalls als Einzelunternehmer erfolgreich. In seinem Betrieb in Tumpen/Umhausen im Ötztal ist nun auch der gemeinsame Firmensitz. Sowohl Norbert als auch Martin sind nicht nur Fachleute, die bereits seit über 20 Jahren erfolgreich in ihrem Metier tätig sind, sondern auch qualifizierte Ausbilder.

### **Großes Leistungsspektrum**

Das Leistungsspektrum von "Elektrotechnik Holzknecht-Waltle

GmbH" ist breit gefächert und reicht von der klassischen Elektroinstallation, zum Beispiel für Beleuchtungen, bis zur modernen Gebäudetechnik und intelligenter Haussteuerung mittels Smart-Home-Systemen sowie der Montage von SAT- und Photovoltaikanlagen. Und selbstverständlich ist auch der sogenannte "E-Check" – die sicherheitstechnische Überprüfung elektrischer Anlagen, die dem Schutz von Haus und Bewohnern dient – eine Kernkompetenz des Unternehmens.

Jedem Projekt geht eine fundierte Beratung und sorgfältige Planung voraus, gefolgt von der sach- und fachgerechten Installation. So können sämtliche Projekte flexibel, pünktlich, sauber und zur vollsten Zufriedenheit der Auftraggeber realisiert werden. Und der freundliche Kundendienst hat stets ein offenes Ohr für individuelle Wünsche und Anliegen. Das Energie- und Umweltbewusstsein der Firma zeigt sich übrigens auch im eigenen Bereich: Alle Firmenautos fahren demnächst elektrisch.

### Bewährter Ausbildungsbetrieb

"Elektrotechnik Holzknecht-Waltle GmbH" ist nicht nur ein Meisterbetrieb, sondern auch ein bewährter Ausbildungsbetrieb, der bei Lehrlingswettbewerben schon öfters auf den vordersten Plätzen rangierte. Wer künftige Meister ausbildet und ihnen umfassendes Know-how vermittelt, muss selber erstklassige Leistungen bringen. Das ist bei "Elektrotechnik Holzknecht-Waltle" garantiert.

Ein immer größerer Kundenkreis ist deshalb davon überzeugt: Mit dem Meisterbetrieb aus Umhausen wird es nicht nur gut, sondern perfekt!













# Gesicht einer aktiven Gurgler Generation

# Anna Steiner ist Obfrau des neu gegründeten Vereins der "Jungen Gurgler"

Als gelernte Hotel- und Gastgewerbeassistentin kann die Gurglerin Anna Steiner ein Lied davon singen, wie enorm viel gerade im hinteren Ötztal am Nabel des Tourismus hängt. Der immer schwächere Sommertourismus und der Wunsch nach einer Veränderung seitens der jüngeren Generation brachten schließlich einen Stein ins Rollen. Gemeinsam mit weiteren engagierten Einheimischen ist Anna Mitbegründerin des Vereins der Jungen Gurgler. Der Zusammenschluss verfolgt hochmotiviert das Ziel, Verbesserungen für die heimische Bevölkerung anzustreben.

An Mut zum Anpacken fehlt es Anna Steiner keineswegs. Die Pferdefacharbeiterin und Staatliche Skilehrerin steckt ihre Energie in ihrer Freizeit etwa in Aktivitäten für die Freiwillige Feuerwehr, die Bergrettung oder die Haflingerjungzüchter Tirol. Seit Neuestem darf sich die aktive Ötztalerin außerdem Obfrau der Jungen Gurgler nennen. In ihrem Amt vertritt sie die Interessen von inzwischen rund 60 Mitgliedern, die ihren Lebens- bzw. Arbeitsmittelpunkt in Gurgl haben. Altersgrenze für Mitglieder gibt es keine, derzeit reicht das entsprechende Spektrum von 16 Jahren bis Ende 30. Dementsprechend vielfältig sind die Ideen, denen der Verein eine Plattform bieten möchte.

### "nuicht sein konn's olm"

Hinter den urig-amüsanten Slogans der Jungen Gurgler steckt ein ernster Hintergrund, wie Anna die Grundproblematik schildert: "Meine Motivation, das Amt der Obfrau auszuführen, liegt darin, einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Heimat zu leisten. Die Stärkung des Sommertourismus liegt uns allen sehr am Herzen. Die Sommersaison ist gerade deshalb ein so wichtiges Thema, weil sich die jungen Leute dadurch leichter eine Lebensgrundlage aufbauen können und finanziell bedingte Abwanderung verhindert werden kann. Letztlich



Anna Steiner, Obfrau der Jungen Gurgler, darf sich über viel Lob aus der gesamten Bevölkerung für die produktiven Initiativen des Vereins freuen.



Der Vorstand der Jungen Gurgler steckt voller kreativen Tatendrangs: Kassier Christopher Köll, Obfrau Anna Steiner, Schriftführerin Sabrina Scheiber (vorn, v. I.), Kassier-Stv. Daniel Grüner, Obfrau-Stv. Johannes Brunner und Schriftführer-Stv. Benedikt Scheiber (hinten, v. I.).

steigt natürlich auch die Lebensqualität für die Einheimischen, wenn im Sommer mehr Betriebe geöffnet haben." Feste, Veranstaltungen oder Infrastruktur-Projekte sollen helfen, dieses Ziel zu erreichen.

### "zomhebm"

"Eines der wichtigsten Ziele unseres Vereines ist die Stärkung des Zusammenhalts im Ort. Es geht vor allem um die Gemeinschaft. Letztendlich können wir nur etwas bewegen, wenn alle an einem

Strang ziehen", ist es eine Herzensangelegenheit der Ötztalerin, die einen weiteren Schlüssel in einer vernünftigen Umgangsweise mit Ressourcen sieht. "Der Wunsch von vielen jungen Gurglern ist, dass wir effektiv Tourismus betreiben. Das heißt, es sollte Qualität vor Quantität stehen und das alles im Einklang mit unserer Umwelt. Die Natur ist der Hauptgrund, warum Gäste zu uns kommen. Daher müssen wir mit dieser Ressource sorgsam umgehen. Gleichzeitig wollen wir natürlich auch unseren Gästen die Natur zugänglich machen. Das alles muss aber in einem vertretbaren Rahmen stattfinden."

### "nit redn sondern tien"

Die Atmosphäre im Vereinsvorstand ist gezeichnet von Handschlagqualität und Tatendrang. Anna bestätigt, dass Teilnahme und Bereitschaft gefragt sind: "Jedes Mitglied darf im Prinzip überall mitwirken. Sei es beim Ideensammeln, bei Organisation und Planung oder der Umsetzung von Projekten." Unterstützung bei der Projektumsetzung erhalten die Jungen Gurgler von Gemeinde und Tourismusverband, doch auch externe Befürworter haben schon Hilfe angeboten. Bereits in der Endphase der Planung ist derzeit ein kleiner Erholungsraum mit einer Sagenhütte, Sitzgelegenheiten und einer Schaukel. Speziell die Jüngeren dürften sich außerdem über ein organisiertes FIFA-Turnier freuen. Im Oktober, also in der Zwischensaison, soll dieses Event für die Einheimischen ein bisschen Unterhaltung bieten. Die 23-jährige Gurglerin ist vom Potential ihres Heimatortes überzeugt. Wenige Sätze genügen, um Gründe für die Ortsverbundenheit zum 1.907 Meter hoch gelegenen Gurgl zu vermitteln: "Vom Ort aus kann man die Gletscher sehen. Das große Wander- und Tourennetz startet direkt im Dorfzentrum. Nur ein paar Schritte aus dem Dorf hinaus und man steht mitten in der Natur, wo man die Pferde im Rotmoostal weiden sieht oder einem die Kühe und Schafe auf einer sonst verlassenen Wanderroute begegnen."

# Hier macht's der Tischler wirklich noch persönlich

"Holz-Art Stoffl" in St. Anton am Arlberg setzt mit einem exklusiven Angebot auf individuelles künstlerisches Design



Wie so viele erfolgreiche Unternehmen nahm auch die Firma von Christoph Gieringer in einer Garage ihren Ausgang. In seiner Miniwerkstätte in St. Anton am Arlberg stellte der 1983 geborene gelernte Tischler auf 16 Quadratmeter formschöne Dekorationsstücke aus Holz her, die so viel Anklang fanden, dass er vor elf Jahren seine Musikerkarriere aufgab und sich vollberuflich der "Holz-Art" widmete. Im St. Antoner Zimmerer Johannes Schön fand er einen kongenialen Partner, sodass die Angebotspalette massiv erweitert werden konnte. Von repräsentativen Zimmereiarbeiten beim Hausbau über Küchen, Tischplatten, Möbeln aus Massivholz, Holzzäunen und Brunnentrögen bis zu kleinen Vogelnistkästchen wird bei "Holz-Art Stoffl" jedes Projekt und Produkt in individuellem Design angefertigt und das noch dazu von Handarbeit.



+43 (0)664 - 161 34 72



6580 St. Anton am Arlberg

#### ZURÜCK ZUM URSPRUNG

Christoph Gieringer: "Wir wollten zurück zum traditionellen Ursprung unseres Handwerks. In unserem kleinen Spezialistenteam macht jeder von der Planung bis zum Endprodukt alles selber und das Holz wird bei uns noch mit der Hand gebunden. Dadurch wird das Handwerk wieder aufgewertet, was auch die Wertschätzung der Mitarbeiter erhöht, denn ein Arbeiter ist keine Maschine." Die Wertschätzung drückt sich auch im Betriebsklima aus: Bei "Holz-Art Stoffl" wird vier Tage in der Woche zehn Stunden gearbeitet, die drei Tage Wochenende nützen die Mitarbeiter zum Regenerieren, um dann wieder voll einsatzfähig im Dienste der Kunden zu stehen.

Nachhaltigkeit wird ebenso beim Holz großgeschrieben. Um die Lieferketten kurz zu halten, wird es aus dem regionalen Umfeld bezogen, auch Holzabfall wird zu hochwertigen, edlen Einrichtungsstücken verarbeitet. In der Werkstatt wartet sogar Holz, das bis zu 1.000 Jahre alt ist, auf die Verarbeitung durch Meisterhand.

#### REPRÄSENTATIVES NEUES FIRMENGEBÄUDE

Für die umfassenden Projekte reicht natürlich eine Garage nicht mehr aus. Nachdem die Firma sich beHOLZ-ART STOFFL

Material-Design und Holzbau

Gewerbegebiet Ost 1 · 6580 St. Anton am Arlberg stoffl@holzart-stoffl.at



reits zuvor in einer großen Halle eingemietet hatte, wurde 2019 ein Neubau auf einem Gewerbegrund in St. Anton am Arlberg - geplant und gestaltet vom Atelier Krissmer & Partner - eröffnet. Das Gebäude zeigt schon von außen, was die interessierten Kunden drinnen erwartet: Eine Werkstatt voll kreativer Ideen für den Wohnbereich, bestimmt vom vielfältigen Rohstoff Holz.

Die maßgeschneiderte Produktion von Holzmöbeln mit großer künstlerischer Ausdruckskraft und funktionalem Design sorgte für viel Mundpropaganda. Der Kundenkreis von "Holz-Art Stoffl" hat sich inzwischen auf halb Europa ausgeweitet, neben den Österreichern zeigen vor allem Hotellerie- und Privatkunden aus Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz großes Interesse an den Produkten des St. Antoner Unternehmens.

Die Coronakrise ließ das Holzangebot zwar schrumpfen, aber das Team von "Holz-Art Stoffl" ist davon überzeugt, dass man die Krise gut meistern wird. Die Auftragslage ist jedenfalls höchst zufriedenstellend und man ist zuversichtlich, dass alle Kundenwünsche termingerecht bedient werden können. Dazu kann das Team ja auf ganz viel Holz klopfen...

#### **EIN KLEINER AUSZUG UNSERER ARBEITEN**













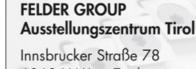
Raiffeisen St. Anton am Arlberg





**MUSSAK STEFAN** 

Gewerbegebiet 20 · 6580 St. Anton · Tel. 0664-1219212



6060 HALL in Tirol Tel. 05223 5850-0 www.felder-gruppe.at













Gemeindevorstand Bruno Pfeifer, Stützkraft Gabriela Walser, Kindergartenpädagogin Tanja Egger und Bürgermeister Kurz Werner (v.l.) freuten sich am Eröffnungstag über den neu adaptierten Kindergarten Mathon.



# Mathon: Kindergarten wurde modernisiert

rainalter

otos: Gemeinde Ischgl / Ing. Stefan Juer

Bad & Fliese Sanitär Alternative Energie Heizung



# kufgem.

IT-Komplettlösungen für die digitale Arbeitswelt Es war ein Freudentag für viele Mathoner Kinder: Sie konnten am Mittwoch letzter Woche in den neu gestalteten Kindergarten einziehen. Die Gemeinde Ischgl unter Bgm. Werner Kurz hat diese Investition in die Zukunft der jüngsten Generation mit viel Bedacht durchgeführt.

Die Sanierung der Räumlichkeiten im Volksschulgebäude, die unter der Leitung des örtlichen Bauamts unter Bauamtsleiter Ing. Stefan Juen durchgeführt wurde, umfasste die Erneuerung des gesamten Bodenbelags und der Beleuchtung. Auch eine neue Küche wurde eingebaut. Die gesamte Garderobe wurde mit neuen Möbeln eingerichtet und für die Kleinsten ein Wickeltisch angeschafft. Neben Malerarbeiten erfolgte auch die Modernisierung diverser Elektroinstallationen. Die Fußbodenheizung wurde im Verteilerkasten mit neuen Ventilen ausgestattet. Im Kindergarten und in der darunter liegenden Volksschule wurde zur bestehenden EDV-Netzwerktechnik ein WLANRouter ergänzt. Außerdem wurde der Arbeitsplatz der Kindergartenpädagogin erweitert und neu gestaltet.

Kindergartenpädagogin Tanja Egger mit ihrer Stützkraft Gabriela Walser können zusammen mit den jüngsten Mathonern somit unter optimalen Bedingungen in ein neues Kindergartenjahr starten.



Wir bedanken uns bei der Gemeinde Ischgl für den Auftrag und die sehr angenehme Zusammenarbeit.

ALOIS LADNER | Möbelwerkstätten | E-Mail: info@tischlereiladner.at

6555 Kappl | Steinau 287 | Tel. +43 (0) 54 45/62 36 | Fax 62 36-7 6571 Strengen | Steig 234 | Tel. +43 (0) 54 47/200 77 | Fax 57 70

SILVRETTA - ARLBERG

# Über die Kunst, sich selbst zu lieben

# Alina Schuldes aus Längenfeld hat Frieden mit ihrer Behinderung geschlossen

Alina fährt gerne Ski und arbeitete jahrelang als Kellnerin. Klingt banal, ist aber umso beachtenswerter, denn die 24-Jährige wurde mit nur einem Bein, fehlender Hüftpfanne und einer Hüftluxation geboren. Ab dem zarten Alter von drei Wochen wurden daher in nur vier Jahren sieben Operationen durchgeführt. Bedingt durch ihre starke Skoliose folgten weitere sieben Operationen an der Wirbelsäule ab einem Alter von acht Jahren. Ein Ende der Eingriffsperiode ist nicht in Sicht. Die Powerfrau hat sich mit ihrem Schicksal arrangiert. Noch dazu findet sie die Kraft, behinderten Menschen Mut zu machen, indem sie schonungslos offen über Streit-Themen öffentlich spricht.

Grundlos unzufriedene Köpfe senken sich demütig, wenn Alina von ihrem Körper erzählt. Die Prothese am rechten Bein ist nur, was oberflächlich zum Vorschein kommt. Sie erwähnt mit liebevoller Selbstachtung Stäbe im Rücken, Drähte und Schrauben, als wäre es das Selbstverständlichste der Welt. So war es nicht immer. Erst nach zwei knappen Jahrzehnten hat die Studentin gelernt, sich selbst so zu akzeptieren, wie sie ist. Die gefühlt unzähligen Stunden in Klinik-Warteräumen nehmen kein Ende. Beispielsweise soll eine Rippen-Entfernung den eingeengten Organen künftig mehr Platz bieten. Diverse Eingriffe gingen bereits schief. Ihre körperlichen Behinderungen würde sie sich trotzdem nicht mehr wegwünschen wollen. Lediglich die Schmerzen wären für die Kämpfernatur einen Besuch bei der Glücksfee wert.

#### Noch nicht oder anders

"Ich kann Sachen entweder noch nicht oder eben anders als andere. Jeder Mensch macht die Dinge auf seine Weise, ich habe auch meine gefunden", lacht Alina, nachdem sie etwa von der Schwierigkeit bei der Suche nach passenden Schuhen berichtet. Nach dem Abitur kam die gebürtige Deutsche ins Ötztal und ist bis heute geblieben.



Alina lässt sich nicht unterkriegen, denn sie sieht auch keinerlei Grund dazu. In sozialen Netzwerken will sie behinderten Menschen Mut machen und über Behinderung aufklären.

"Meine Großmutter hat schon Urlaub im Ötztal gemacht, genauso wie meine Mutter. Als Kellnerin habe ich hier viel Anerkennung und Wertschätzung von den Einheimischen bekommen." Derzeit arbeitet Alina im Marketing-Bereich für das 51 Jahre alte Speditions-Familienunternehmen zuhause aus. Dementsprechend haben es ihr große Maschinen angetan: "Angefangen haben wir mit einem LKW, heute sind es 30. Wir haben sogar zufälligerweise den Rasen für den Längenfelder Fußballplatz hertransportiert. Mein CE-Führerschein ist schon geplant, dann darf ich mit einem 40-Tonner unterwegs sein", freut sich Alina bereits auf so manch starken Auftritt.

### Jetzt erst recht

Während andere Kinder ihre Sommerferien im Urlaub verbracht haben, standen für Alina zumeist eigens in den Ferien eingeplante Operationstermine an. Aktuell bereiten Arthrosen, Entzündungen in der Hüfte und die Schmerzen nach längerer Anstrengung Probleme. All das ist für Alina aber eine Motivation, sich in keine Opferrolle drängen zu lassen: "Die jahrelange Arbeit als Kellnerin hat meinem Körper nicht gutgetan. Trotzdem wollte ich es so, denn es hat mir viel gegeben und ich habe mich sehr wertgeschätzt gefühlt. Wenn ich mich körperlich übernehme, kann ich an manchen Tagen nur mehr vom Bett aus arbeiten. Solang ich es schaffe, ist das völlig in Ordnung." Derzeit studiert die Längenfelderin von daheim aus berufsbegleitend Logistik-Management und will sich künftig der Transportplanung widmen.

### Erziehung der Gesellschaft

"Ich sehe keinen Grund, mich zu verstecken. Die Konsequenzen meiner Einstellung bekomme ich aber zu spüren. Es gibt Leute, die meine Prothese ohne Erlaubnis berühren wollen. Wenn ich im Sommer kurze Hosen trage, passiert es manchmal, dass mich fremde Menschen beschimpfen, weil sie so etwas nicht sehen wollen. So etwas passiert meistens in der anonymen Großstadt. In der Pubertät haben mir meine ganzen Narben zu schaffen gemacht. In dieser Phase fühlt sich wohl ohnehin niemand besonders schön", erinnert sich Alina noch gut. Mittlerweile erkennt sie aber den Fehler in der gesellschaftlichen Intoleranz. "Ich habe ein Instagram-Profil, auf dem ich Bilder und meine Meinung zu bestimmten Themen poste. Es ist nicht schlimm, wenn jemand eine Behinderung anspricht. Schlimm ist, wenn man eine Behinderung als etwas Schlimmes sieht und das Wort nur negativ verwendet."



Mit jeder Operations-Narbe ist auch eine seelische Verarbeitung verbunden: Die schweren Eingriffe haben sich zusätzlich in Tattoo-Form neben der langen Rückennarbe verewigt.

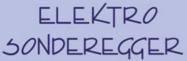




Dorf 100 | 6555 Kappl Tel. +43 5445 6203 hotel@post-kappl.at | www.post-kappl.at Wandern trifft Kulinarik trifft Musik trifft Brauchtum. Der Herbst im Paznaun ist dieses Jahr wieder bunt und abwechslungsreich. Die Gemeinden Galtür, Ischgl, Kappl und See stehen nämlich fünf Wochen lang im Zeichen der

festtage im Paznaun Wandergenuss "auf höchster Ebene"! Das Schöne daran: Man kann wunderbare geführte Genusswanderungen mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm verbinden. Ob E-Bike-Tour oder Sonntagsbrunch, ob Imkerfest oder Tanzabend: Bei den Herbstfesttagen im Paznaun ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und den passenden Sound zum herbstlichen Wandergenuss liefert niemand Geringerer als Marc Pircher - bei einem exklusiven Konzert beim Musikpavillon See, das dort am 30. September ab 20.30 Uhr über die Bühne geht.

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!







Elektro Sonderegger Unterrain 93a A-6563 Galtür www.sonderegger.at Alle Details gibt's im Folder "Herbstfesttage 2021" zum Download auf der Web-Seite des TVB Ischgl-Paznaun unter www.paznaun-ischgl.com



· E-Mail: elektro.sonderegger@cable.vol.at

# 18. September 2021 Schafschied in Höfen

# Der Bergherbst in der Naturparkregion Reutte beginnt dieses Jahr am 18. September in Höfen



Nach einem Sommer auf der Alm wird es für die Hirten und ihre Schafe Zeit, ins Tal zurückzukehren. Es werden ca. 600 Schafe erwartet, die bei der Schafschied in ihre ursprünglichen Herden aufgeteilt werden, um den Winter wieder bei ihren Landwirten im warmen Stall zu verbringen. Vorher wird aber noch die weiße Wollpracht, die auf der Alm vor Wind und Wetter geschützt hat, abgeschoren.

> Die Schafe ziehen um ca. 9.30 Uhr durchs Dorf und treffen um ca. 10.30 Uhr bei der Hahnenkammhalle in Höfen ein.

■ Ab 11 Uhr: Frühschoppen mit den

"Ehrenberg Musikanten"

■ 13.30 Uhr: Kindertrachtengruppe Höfen

■ Ab 21 Uhr: BERGALARM

Eintritt: € 7.-

(Einlass ab 16 Jahren - Ausweiskontrolle)

# **EIN** STARKER PARTNER



Mühlbachweg 28 6604 Höfen T+43 (05672) 64728 www.richard-feuerstein.a



Der Herbs











#### Unser Leistungsangebot:

Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Bauträger, GU, Betonund Kieswerke, Baugrubensicherung, Spezialtiefbau, Baustoffhandel, Baumarkt

#### Hilti & Jehle GmbH

Gartenland 248 | Ried i. Oberinntal | T +43 5472 21930 tirol@hilti-jehle.at | www.hilti-jehle.at

# t 2021 im Tiroler Oberland

# Kulin das I Donr villor men Besu Schi Im

# Kulinarik & Brauchtum im Pfundser Herbst

Kulinarik, Unterhaltung, Musik und Tanz verbindet das HERBSTFEST PFUNDS, das am kommenden Donnerstag, dem 16. September, beim Musikpavillon Pfunds über die Bühne geht. Die Gastronomen von Pfunds sorgen für das leibliche Wohl der Besucher. Dabei wird großer Wert auf regionale Schmankerl aus der Pfanne und vom Grill gelegt. Im Mittelpunkt des unterhaltsamen Abends, der um 19.30 beginnt, steht natürlich die Musik, wobei die Veranstalter für einen bunten Mix aus tra-

ditionellem und volkstümlichem Stil gesorgt haben. Neben der Musikkapelle Pfunds und der Trachtengruppe Pfunds sind die Pfunds-Kerle Garant für tolle Stimmung. Und wer das Tanzbein schwingen will, ist natürlich ebenfalls herzlich willkommen. Eintritt € 7,–.

Ebenfalls am gleichen Wochenende, am Samstag, dem 18. September, findet in Pfunds der TRADITIONELLE ALMABTRIEB statt. Die heimischen Bauern und das Almpersonal feiern die Rückkehr der Kühe und Pferde von den Almen.

Die Milchkühe der Kobler Alm und Gschnair Alm werden geschmückt und in einem farbenprächtigen Zug durch das Dorf geleitet. Los geht es bereits um 10.00 Uhr mit dem Galtvieh; um 12.30 Uhr kommen die Milchkühe und um ca. 14.00 Uhr die Pferde. Für Speis und Trank ist natürlich bestens gesorgt und auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz: Es spielen "Die Aus-HALLtigen".

- Auch am 18. September erfolgt der TRADITIO-NELLE ALMABTRIEB in Ried. Dort wird das Vieh aufgrund der Covid-Situation jedoch ohne Kopfschmuck von der Stalanzer Alm hinunter ins Tal ziehen.
- Am 25. September ab 9.00 Uhr folgt der SCHAFABTRIEB in Pfunds. An die 400 Tiere werden von den Almweiden hinunter ins Dorf getrieben. Am Ensplatz beginnt ab ca. 9 Uhr die Schofschoad und das Aufteilen der Tiere an ihre Besitzer.
- Am Samstag, dem 2. Oktober, findet dann der fünfte DREILÄNDERMARKT in Pfunds-Stuben von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Über 40 Bauern und Händler aus dem Dreiländereck bieten an ihren Standln vom Info-Büro entlang der Stubenerstraße eine große Produktvielfalt.

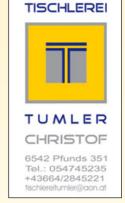
Das riesige Angebot animiert zum Flanieren, Verkosten, Staunen und Genießen.

Termine vorbehaltlich der aktuellen Covid-19 Maßnahmen & Verordnungen. Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.tiroler-oberland.com















Albert Monz - Pfunds - Tel. 0676 / 828 28 106





# Wandern mit WÖFFI's

# Öffentliche Verkehrsmittel erschließen 78 Touren in den Tiroler Naturparken

Immer mehr Tirolerinnen und Tiroler wählen für die Anreise zum Ausgangspunkt ihrer Wanderungen öffentliche Verkehrsmittel. Die wichtigsten Tipps zu den schönsten Berg- und Wandertouren in den fünf Tiroler Naturparken, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können, wurden in den neu aufgelegten "WÖFFIS - Wandern mit den Öffis" zusammengefasst. Kompakt und modern illustriert finden Naturbegeisterte insgesamt 78 Touren zu den schönsten Naturjuwelen unseres Landes und leisten mit der Öffi-Anreise auch einen wichtigen Beitrag zur Verkehrsreduktion in den Schutzgebieten und damit für das Klima.

"Umweltfreundliche und bequeme Mobilität sind mir ebenso ein zentrales Anliegen wie die Pflege und der Schutz unserer Natur. Mit den WÖFFIS haben wir die dazu passenden Broschüren, die für einen gelungenen Ausflug in die Naturparke alle Infos zusammenfassen," sagt LHStvin Ingrid Felipe. Auch Thomas Schmarda vom Naturpark Naturpark Ötztal freut sich: "Insbesondere Überschreitungen und mehrtägige Wanderungen mit Hüttenübernachtungen sind ein Hit in der Naturpark-Region Ötztal. Mit 111 Haltestellen verfügt das Ötztal über ein extrem dichtes Netz von Haltestellen und mit dem heuer eingeführten Halbstundentakt auch über ein noch dichteres Busangebot. Die Öffi-Haltestellen sind perfekte Ausgangspunkte für die insgesamt zehn Tages- und fünf Mehrtages-Wanderungen im Naturparks Ötztal. Der Ötztaler WÖFFI wurde umfassend überarbeitet und reich bebildert, durch einen QR-Code kann zu jeder Wanderung auch der tagesaktuelle Fahrplan direkt abgerufen werden."

Auch Yvonne Markl, Naturpark



Tiroler Lech, ist voll des Lobes: "Die WÖFFI-Broschüre "Wandern im Naturpark Tiroler Lech mit öffentlicher Anreise" glänzt in der dritten Auflage mit insgesamt 14 Wanderungen, die mit öffentlicher Anreise ein attraktives Ausflugsziel bieten. Das Tiroler Lechtal hat nicht nur eine hervorragende Anbindung an den süddeutschen Raum, sondern ist auch durch die Busverbindung übers Hahntennjoch schnurstracks vom Inntal aus erreichbar!"

"In der Neuauflage des WÖFFI

am Kaunergrat finden sich 13 Touren, die besonders für die öffentliche Anreise geeignet sind", betont Ernst Partl vom Naturpark Kaunergrat: "Neben mehrtägigen Bergtouren hat das Naturparkteam auch spezielle Vorschläge für Familien und bestmöglich auch für mobilitätseingeschränkte Personen ausgearbeitet!"

Die aktualisierten WÖFFIS können digital auf www.naturparke.tirol heruntergeladen bzw. auch direkt über die Naturparke bestellt werden.

# **Sportstars hautnah**

Die AREA 47 feiert ihren 11. Geburtstag am 18. September standesgemäß mit einer adrenalingeladenen Mega-Show der Superlative. Mit dabei: die Crème de la Crème der Stars der Trendsportszene in Disziplinen wie Mountainbiken, Paragliding, Klettern, Wakeboarden oder Cliff Diving. Ein einmaliges Event für alle Fans bei freiem Eintritt.

Wenn in Österreichs größtem Outdoor-Freizeitpark gefeiert

wird, dann richtig. Welche Ehrengäste dabei nicht fehlen dürfen? Die angesagtesten Profis der internationalen Trendsportszene. Diese einmalige Gelegenheit nutzt auch der schottische Bike-Trial- und Mountainbike-Profi sowie YouTube-Star Danny MacAskill und macht zur Feier des Tages kurzerhand mit seiner spektakulären DROP AND ROLL SHOW Halt im Ötztal. Auch der Amerikaner David Colturi und die Australierin Rhiannan Iffland geben sich die Ehre. Sie zeigen beim CLIFF DIVING, warum sie zu den herausragendsten Klippenspringern der Welt gehören. Hoch hinaus geht es mit dem Südtiroler Kletter-Genie Magdalena Mittersteiner und ihrer CLIM-BING SHOW sowie dem amtierenden deutschen und österreichischen Meis-



Der 11. Geburtstag der AREA 47 wird groß gefeiert. Weltklasse-Athleten wie Danny MacAskill stellen sich als Gratulanten ein.

ter im Slacklinen Marius Kitowski bei der JUMPLINE SHOW. Wem das noch nicht Nervenkitzel genug ist, der darf sich auf den Auftritt von Paul Guschlbauer freuen: seine legendäre PARAGLIDING SHOW ist definitiv ein unvergessliches Erlebnis.

Kick-off ist um 14:30 Uhr. Alle BesucherInnen sind herzlich eingeladen: Der Eintritt ist am Samstag in die gesamte 20.000 Quadratmeter große Water AREA (inklusive Blobbing, Cannonball, Splash Track sowie Beach Bar zum Relaxen) frei. Und weil die Nacht noch jung ist, geht es bei der After Show Party mit den Wax Wreckaz dann noch einmal für aller BesucherInnen so richtig zur Sache.

Alle Infos unter: www.area47.at/11-jahre-area47







Viele Schritte sind von der ersten Idee bis zur Realisierung des eigenen Wohntraums notwendig. Da ist es gut, wenn man auf verlässliche Partner setzen kann. impuls hat sich auf die Suche nach kompetenten Unternehmen für die Bereiche Bauen, Wohnen und Einrichten gemacht, die die Verwirklichung des Traumhauses Schritt für Schritt umsetzen.

# VERTRÄGE

Wer plant, eine Wohnung, ein Haus oder ein Grundstück zu erwerben, wird bereits zu Beginn mit komplexen rechtlichen Fragen konfrontiert. Eine frühzeitige individuelle Beratung ist die Grundlage für eine professionelle und sichere Abwicklung Ihres Immobilienprojektes. So können Sie Zeit, Nerven und vor allem Geld sparen, damit Ihr Lebenstraum in Erfüllung gehen kann!



# DR. ESTHER PECHTL-SCHATZ

Verteidigerin in Strafsachen

Rathausstraße 1/II. Stock, A-6460 Imst Tel.: 0 54 12 / 6 30 30, Fax: DW 35 E-mail: imst@anwaelte.cc, www.anwaelte.cc



# FINANZIERUNG

Wer ein Haus bauen oder eine Immobilie kaufen will, steht vor einer der wichtigsten Entscheidungen seines Lebens. Dabei ist auch die sorgfältige Planung des finanziellen Teils wesentlich. Tirols Raiffeisenbanken unterstützen ihre Kunden auf diesem Weg mit der geeigneten Finanzierung, damit sie ihren Traum verwirklichen können.



HAUSBAU. WOHNUNGSKAUF

Raiffeisen Meine Bank



Jetzt in deiner Raiffeisenbank.

raiffeisen-tirol.at/wohnfinanzierung

# ARCHITEKTUR

Höchste Wohnqualität und anspruchsvolles Design. Wer beim Hausbau an mehr denkt, als nur an die eigenen "vier Wände", sollte einen Architekten beiziehen. Aufgrund seiner Ausbildung und oft langjährigen Erfahrung eröffnet der Architekt den Blick auf neue und durchdachte Lösungen. Dabei müssen diese gar nicht teuer sein…



Anspruchsvolles, individuell abgestimmtes Design, erarbeitet mit viel Erfahrung und Interesse an der Bauaufgabe, ergeben ein interessantes Erscheinungsbild und hohen Nutzwert des Neubaues zu angemessenen Kosten, bei langjähriger Erfahrung und großer Sorgfalt des Architekten...

ARCHITEKT · INGENIEUR · BAUMEISTER JOHANN POHL

BAHNHOFSTRASSE 22 - 6430 ÖTZTAL - 0664 / 540 43 70

# VERMESSUNG

Die Feststellung des genauen Grenzverlaufes steht am Beginn jeder Bautätigkeit. Grundstücksvermessung ist Urkundentätigkeit. Wenn der Ziviltechniker eine Grenze fixiert hat, gibt das dem Eigentümer Rechtssicherheit



ZUVERLÄSSIG VERMESSEN SEIT 25 JAHREN!

 $Katastervermessung \cdot Bauvermessung \cdot Ingenieurvermessung \cdot Laserscanning \cdot Architekturvermessung \cdot 3D-Aufnahmen/VR$ 

www.buero-kofler.com



ZIVILTECHNIKER



# HOLZHAUS

SEHEN – SPÜREN – FÜHLEN

Besuchen Sie uns im SCHAFFERERnatürlichMassivHolzHaus im Musterhauspark in Innsbruck (Ausfahrt DEZ) und erleben Sie Wohngefühl NEU! TERMINVEREINBARUNG ERBETEN.

A-6145 Navis, Außerweg 61b T +43/(0)52 73/64 34, info@schafferer.at

# **SCHAFFERER**

**HOLZBAU** HOLZHAUS

Fotos: Schafferer Holzbau GmbH









www.schafferer.at

SCHAFFERERnatürlichMassivHolzHaus

# **SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM TRAUMHAUS**

# ABBRUCH / RECYCLING

Modernes Abfall-Management ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Auch am Bau bzw. bei Abbrucharbeiten müssen die Materialien getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Unsere Abfallberater stehen Ihnen gerne zur Seite und erleichtern ein nachhaltiges Entsorgen und Recyclen der Altstoffe.



# INSTALLATEUR

Heizung und Warmwasser, Bad und Wellness, Küche und Haushalt. Die Lei(s)tungen des Installateurs ziehen sich quer durchs Haus. Vor allem im Haustechnikbereich kommt es auf kompetente Beratung und professionelle Ausführung der Arbeiten an.



Ihr Partner für:

Heizung Sanitär Lüftung Klima

Fa. Stolz in A-6600 Reutte



# BADGESTALTUNG

Den Tag komfortabel beginnen oder entspannt ausklingen lassen – in einem perfekt eingerichteten Badezimmer ist das möglich. Dank perfekter Beratung wird auch Ihr Traumbad Realität.



Der Zimmermann setzt dem Haus die "Krone" auf. Aber nicht nur der Dachstuhl, auch Balkone, Wintergärten oder Carports sind Produkte, bei denen der Holzbauer seine Erfahrung einbringt. Auch das Fertighaus aus massivem Holz liegt voll im Trend.



- DachstuhlDachsanierung
- ZaunBalkon
- Massivholzhaus

**UNSERE STÄRKEN:** Handschlagqualität Verlässlichkeit solide Handwerksarbeit

6465 Nassereith · Brunnwald 404 · Tel. 0676 - 93 52 686 · Fax 05265 - 5112

# UFENBAU

In Zeiten steigender Energiepreise kommt dem Kachelofen große Bedeutung zu. In der Übergangszeit spendet er als Zusatzheizung wohlige Wärme und kann sogar als Alleinheizung im Winter dienen.



Gemütliches Beisammensein und ein Ofen von RECA. Zwei der schönsten Dinge des Lebens!



Fliesen · Steine · Öfen

Das Leben ist schön

Posch Georg GmbH & Co.KG

Fabrikstr. 9 - 6460 Imst

Tel: 05412-66888 35

info@posch.reca.at

# HEIZUNG

HEIZUNGSTAUSCH AKTUELL BIS ZU 65% GEFÖRDERT. Nirgendwo lassen sich die laufenden Kosten eines Haushalts so sehr einsparen wie beim Energieverbrauch. Neue Heizsysteme wie zum Beispiel Wärmepumpen arbeiten wesentlich effizienter und naturschonender und können problemlos mit bestehenden Heizkörpern oder Fußbodenheizungen verwendet werden. Die Ausgaben fürs Heizen werden um bis zu 2/3 reduziert!

Der Spezialist für moderne Heizsysteme











Energie und Erdwärme Kompetenzzentrum

ERDWÄRME - SOLAR - PHOTOVOLTAIK - HEIZUNG - SANITÄR - BAD - WELLNESS - LÜFTUNG

Wucherer Energietechnik GmbH 6500 Landeck, Malserstraße 84

Tel.: +43 (0)5442 62660 Fax: +43 (0)5442 62660-10 Mail: office@wucherer-energie.at Web: www.wucherer-energie.at





ILLESEN

Hochwertige Materialien, ansprechendes Design und exzellente Verarbeitung zeichnen die Kollektionen bei Reca-Fliesen in Imst aus. Das Unternehmen ist die erste Adresse in Sachen Fliesen und Öfen, www.reca.at



# KÜCHE

Kochen, genießen, leben – die Küche kann rein funktionalen Charakter haben, aber auch in den Wohnbereich integriert sein. Entsprechend wichtig ist eine professionelle Planung, um alle Arbeits- und Wohnabläufe optimal aufeinander abzustimmen.

# **ALLES - AUSSER GEWÖHNLICH**

# tschallener DIE KÜCHE

Handwerk in Perfektion

tischlerei + wohndesign

6531 Ried - T. 0043 5472 6407 www.tischlerei-tschallener.at



# TREPPENBAU

Die Treppe als verbindendes Element zwischen den jeweiligen Etagen ist zweifellos ein zentrales Element eines jeden Hauses. Umso mehr Augenmerk sollte man auf die Gestaltung der Treppe legen. Modernste Technik erlaubt leichte Konstruktionen aus Holz, Glas und Edelstahl, die jedem Wohnstil gerecht werden.



# WELLNESS

Wellness in den eigenen vier Wänden erhält einen immer größeren Stellenwert. Heimisches Zirbenholz in Verbindung mit Infrarot-Tiefenwärmestrahlern und eine ergonomisch angepasste Liege runden das Wohlfühlpaket ab. Zirbentherme Luttinger



# MALEREI

Längst ist es beim Hausbau mit dem "Weißeln" nicht getan: Moderne Architektur und der Wunsch nach außergewöhnlichen Gestaltungselementen verlangen vom Malerbetrieb Kreativität und individuelle Lösungen für den Innen- und Außenbereich.



Riedeben 30 6433 Oetz Tel. 0664/ 43 84 520

- Moderne Raumgestaltung
- Fassadenbearbeitung
- Beschriftungen

- Holzbeschichtungen
- Bodenbeschichtungen

# ENTSORGUNG

Bei Abriss- oder Umbauarbeiten ist eine fachgerechte Entsorgung von Bauabfällen, Bauschutt und Sperrmüll notwendig. Die Energie AG Umwelt Service und der Containerdienst stehen in allen Fragen rund um Containergrößen und Abfallarten zur Verfügung.

energieag.at/umweltservice

ALLES SAUBER
AMBAU?

Mulden & Container auf einen Klick!

• Fachgerechte und nachhaltige Entsorgung für Unternehmen und Privathaushalte

• Bauabfälle, Bauschutt und Sperrmüll

ENERGIEAG

Wir denken an morgen

# SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM TRAUMHAUS

# KACHELOFEN

Ein Kachelofen bietet nicht nur angenehme Wärme, sondern bringt die besondere Atmosphäre des Feuers unmittelbar in den zentralen Wohnbereich der Familie. Damit von der Planung bis hin zum fertigen Ofen alles reibungslos abläuft, ist es wichtig, sich rechtzeitig an den Hafnermeister zu wenden. Er berät zur richtigen Ofenart, erarbeitet individuelle Lösungen und klärt die technischen Voraussetzungen.



Führend in Ofenbau + Design



AFNERMEISTER Praxmarer Bernhard Mobil: 0 676 / 958 27 55



www.praxmarer-ofenbau.at

# GARTENGESTALTUNG

Egal welche Vorstellung Sie von Ihrem grünen Paradies haben – es macht Sinn, sich von einem Fachmann beraten zu lassen. Im Gespräch mit dem Kunden entstehen tausende Ideen für den "Wohnraum Garten".

### INDIVIDUELLE GARTENGESTALTUNG

Rundum kompetent betreute Grünraumprojekte von Gartenerlebnis Lutz Prutz. Das ist zusätzliche Lebensqualität mit professioneller Planung fachkundiger Umsetzung und herzlichem Service.

- · Gartenberatung und Planung
- Projektbegleitung
- Modellierung und Erdarbeiten
   Wassertechnik (von der Drainagierung bis zum Schwimmteich)
- Holzarbeiten
- Stein- und Pflasterarbeiten
- BepflanzungBaum- und Sträucherschnitt
- ervice- und Pfles
- Verkauf und Pflanzenhande



Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrem nächsten Gartenprojekt!

Telefon 0650 6522000

E-Mail: office@gartenerlebnis-lutz.com

www.gartenerlebnis-lutz.com

Öffnungszeiten Gartencenter direkt in Prutz:

Mo-Fr von 8:30-12:00 & 14:00-18:00 Uhr

Sa 8:30-12:00 Uhr

Telefon: 05472 28097

LEBE DEINEN GARTEN - DEIN ERWEITERTER WOHNRAUM

# SONNEN- / WETTERSCHUTZ

Bei einem Neu- oder Umbau sollte ein geeigneter Sonnenschutz bereits bei der Planung berücksichtigt werden. Vor allem Rollläden können dadurch optimal in die Fassade integriert werden. Ein optimaler Sonnenschutz hilft auch beim Energiesparen und dient als Wetterschutz.

# ROLLLÄDEN, JALOUSIEN, **MARKISEN**

**Emanuel Schuster, Verkauf** T 0660 2778464



www.akusun.at



### Die für 2022 geplanten Fasnachten werden verschoben

Zu den Wennern und Tarrenzern, die schon heuer von der Durchführung ihrer Fasnacht absehen mussten und in guter Hoffnung auf 2022 verschoben haben, würden sich diesen Winter plangemäß das Fisser Blochziehen, die Imster Buabefåsnåcht und das Nassereither Schellerlaufen gesellen. Allerdings lassen die Corona-Pandemie und ihre Begleitumstände auch für 2022 keine Fasnacht zu. Alle fünf Fasnachten werden daher verschoben. Bei einer Besprechung der Fasnachtsobleute letzte Woche in Fiss kam man schnell auf den Punkt: Angesichts der momentanen Situation kann die Durchführung einer Fasnacht auch bei noch so großem Enthusiasmus nicht verantwortet werden. Bei aller Begeisterung für die Bräuche muss der Gesundheit der Teilnehmer und Zuschauer die oberste Priorität eingeräumt werden. Anders als bei einer herkömmlichen Kulturveranstaltung würde allein die Kontrolle der "3G" bei einer Fasnacht, wo der ganze Ort als Bühne dient, die Menschen von überall her herbeiströmen und noch dazu alles ständig in Bewegung ist, kaum durchführbar sein. Dazu kommt, dass die Fasnacht mit all ihren Facetten nicht nur am Tag des Umzuges, sondern auch und vor allem in der Zeit davor stattfindet.

Die Obleute waren sich also einig: Bevor man eine Fasnacht 2022 mit Einschränkungen, unzähligen Auflagen, Unsicherheitsfaktoren und ohne viel Motivation seitens der Beteiligten durchführt, entschließt man sich lieber zu einer Verschiebung.



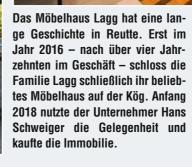
V.I. Fisser Bürgermeister – Markus Pale, Obmann Imster Schemenlaufen – Ulrich Gstrein, Obmann Nassereither Schellerlaufen – Gerhard Spielmann, Obmann Fisser Blochziehen – Christian Kofler, Obmann Tarrenzer Fasnacht – Bernhard Juen, Obmann Wenner Fasnacht – Siegfried Fadum.

# Neuer Wohnraum in Reutte geschaffen





- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Lüftung



"Mein Vater wollte zuerst im ersten, zweiten und dritten Stock Wohnungen einrichten und das Erdgeschoss für Handelsbetriebe adaptieren. Nach einiger Zeit sind wir aber draufgekommen, dass es für Handelsflächen sehr wenig Nachfrage gibt. Somit entschieden wir uns, auch im Erdgeschoss sieben kleine Wohnungen zu schaffen", erzählt die Eigentümerin Jasmin Schweiger. An den Umbauarbeiten, die von 2018 bis 2020 dauer-

ten, waren ausschließlich Firmen aus dem Außerfern beteiligt. Sämtliche Wohneinheiten mit Küche, Schlafraum und Badezimmer sind voll möbliert und die Räumlichkeiten sind zudem hell und freundlich. Für die Mieterinnen und Mieter stehen auch genügend Parkplätze zur Verfügung. Alle 17 neu entstandenen Wohneinheiten sind bereits vergeben

Um die Vermietung und Verwaltung kümmert sich das Immobilienunternehmen All in One von Heinz-Peter Strele. "Im Keller wird demnächst eine Yogagruppe einziehen. Eine Anekdote am Rande: Der alte, überdimensionierte Möbelhaus-Lift ist immer noch in Betrieb – das freut die Mieterinnen und Mieter beim Einziehen", schmunzelt Eigentümerin Jasmin Schweiger zum Abschluss.

# baldauf | eberle

wirtschaftsprüfung und steuerberatung

Innsbrucker Str. 8 • 6600 Reutte Tel. 05672 / 63395 • Fax DW 18 info@baldauf-eberle.at www.baldauf-eberle.at





# Wenn Stille die laute Welt übertönt

# "Frieda", die Kunstfigur von Judith Moser, bezaubert mit der Leichtigkeit der Phantasie

Wer glaubt, Pantomime sei langweilig, schwer zu verstehen oder gar veraltet, der hat "Frieda" noch nicht erlebt. Die 39-jährige Judith Frieda Maria Moser nimmt Groß und Klein mit auf eine faszinierende Welt der Stille und Phantasie. Frieda ist Pantomimin, Clownin und Jongleurin. Sie braucht für ihre Mitmach-Pantomime nichts, außer Platz zum Spielen und viel Phantasie.

Judith ist ein Sandwich-Kind. Aufgewachsen in Landeck und Roppen, zwischen zwei Brüdern, hat sie schon früh den Wunsch entdeckt, dass sie gern mit ihren Händen kreativ etwas erschaffen möchte. Nach der Matura besuchte sie das Kolleg für Kunsthandwerk und Design, Glasfachschule, in Kramsach und entschied sich für ein Studium. Mit einem Master schloss sie die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz ab. Nach einem Projekt im Bereich Schattentheater, als Linz 2009 Kulturhauptstadt war, hat Judith das Theater für sich entdeckt. Danach arbeitete sie zwei Jahre lang als Ausstattungsassistentin am Vorarlberger Landestheater. "Das war mein erster richtiger Job", sagt sie. "Ich konnte dort frei arbeiten und musste nur das tun, worauf ich wirklich Lust hatte. Ich habe sehr viel gearbeitet und überall meine Hände drin gehabt. Ich durfte überall was machen. Beim Licht, beim Ton und jedem über die Schulter schauen", schwärmt sie. Nach zwei Jahren war es für Judith Zeit etwas Neues zu beginnen. Eine Freundin machte Judith auf eine Anzeige aufmerksam, wonach in Innsbruck ein Atelier zur Miete frei wurde. "Das ist es. Ich komme zurück nach Innsbruck, habe ein Atelier und schaue dann, wie ich dieses Atelier finanziere", lacht Iudith laut auf. Sie arbeitet als freischaffende Künstlerin, Ausstatterin und Pantomimin. "Ich habe dann in der freien Theaterszene angefangen und bin beim Spielvolk aufgetreten. Ich hatte Auftritte als Pantomimin, Jongleurin und



Clownin, Stelzengeherin, Kinderanimateurin, Schaufensterpuppe und mehr", so die Künstlerin. Seit Herbst 2013 arbeitet sie zusätzlich für 20 Stunden im Jugendland-Funtasy. Unter anderem fungiert sie dort als Zirkustrainerin. Heute ist sie stolze Mutter von zwei Söhnen und lebt mit ihrer Familie in Hall.

### **Pantomimin und Jongleurin**

Judith ist Autodidaktin. "Meine Ausbildung liegt im Bereich der bildenden Kunst und nicht im Bereich der Darstellenden", sagt sie. Als Schauspielerin hat sie sich nie gesehen, auch wenn sie viele Berührungspunkte mit dem Theater hat. Über das Jonglieren ist Judith schließlich bei der Pantomime gelandet. "Meine Mama war Leiterin der Bücherei in Landeck und hat mich immer wieder gedrängt in der Bücherei was von meinen Jonglierkünsten zu zeigen. Da ich nichts sagen wollte, blieb die Pantomime", lächelt Judith. Eine Ausbildung im Zirkus oder in der Schauspielschule hat Judith ganz bewusst nicht gemacht. "So bin ich als Pantomimin einfach da und kann tun was ich will, weil ich nicht nach Vorgabe agieren muss. Ich genieße die Freiheit einfach tun zu können", sagt sie. "Das Schöne ist, dass es in Österreich

im Bereich der Pantomime nicht viel Konkurrenz gibt und ich daher doppelt frei bin," meint Judith. Spielerisch, lustig, zum Nachdenken und ohne Leistungsdruck, so versteht Judith ihr Tun. Judith verwendet für ihre Auftritte auch Requisiten. Im klassischen Sinne der Pantomime müsste sie darauf verzichten. "Ich habe einen Koffer mit, da ist auch was drin und ich jongliere. Ich mische einfach verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten, allerdings immer ohne Sprache", sagt sie. "Möglich ist in der Pantomime ohnehin alles! Und das ist das Schöne daran," so Judith.

### Kunstfigur "Frieda"

Judith hat aus ihrem zweiten Namen "Frieda" die Kunstfigur "Frieda" geschaffen. Frieda ist Pantomimin, Clownin und Jongleurin. Manchmal ist sie auch auf Stelzen und mit dem Mitmachzirkus zu sehen. Ihr Kostüm ist nicht bunt und schrill, wie man es erwarten würde, sondern zurückhaltend schwarz-weiß. Maske und Kostüm haben sich im Laufe der Zeit mit Frieda mitentwickelt. "Anfangs hatte Frieda ein komplett weißes Gesicht. Das war unpraktisch, weil ich mir dann ins Gesicht gefahren bin und alles verschmiert habe", lacht Judith. Mittlerweile

ist ihre Maske auf die Augen reduziert und die Nasenspitze ist frei, damit sie auf der Nase balancieren kann. Nationalität, Alter oder Bildung der Zuschauer spielen keine Rolle, um zu verstehen, was Frieda macht und erzählt. Ihre Sprache versteht Groß und Klein, wenn man genau hinschaut und beobachtet. (Riki)



Über das Jonglieren ist Judith schließlich bei der Pantomime gelandet. Nach und nach hat sie die Kunstfigur "Frieda" entwickelt.



# Lebensmittel aus der Region sind gefragt!

# Direktvermarktung bietet Chancen für bäuerliche Betriebe und Konsumenten

Direktvermarktung ist gefragt! Aus diesem Grund unterstützt die Region West der Landwirtschaftskammer Tirol das Pilotprojekt "Regional Tirol". Dabei sollen in den Bezirken Imst, Landeck und Reutte Produzenten und Verbraucher besser vernetzt werden. Darum wird ein Schwerpunkt auf die Beratung und digitale Aufarbeitung des bestehenden Angebotes gesetzt.

Seit einigen Jahren erlebt die bäuerliche Direktvermarktung ein "Revival". Die Coronapandemie hat diese Entwicklung noch einmal verstärkt und es gibt bereits eine Fülle an Betrieben, Hof- und Bauernläden, Bauernmärkten, wo hochwertige Lebensmittel aus der Region den Konsumentinnen und Konsumenten angeboten werden. Neben diesen bewährten Vermarktungswegen gibt es aber auch Onlineplattformen, die quasi "Regionalität auf Mausklick" bieten.

Eine dieser Plattformen ist "regional.tirol". Gegründet wurde sie von Gottfried Mair: "Nähe ist für uns der Schlüssel zum Erfolg. Zwischen Produzent und Konsument müssen nicht viele Kilometer liegen. Daher haben wir eine Homepage samt dazugehöriger App entwickelt, um Angebot und Nach-



Regionsleiter Otmar Juen, Julia Schennach, Reutte, Bezirksobmann Andreas Gstrein, Larissa Maaß, Landeck, Verena Unterkircher, Imst, und Gottfried Mair von regional.tirol.



# **Genusswandern im Lechtal**

Wir stärken Sie mit deftigen Speisen, Tiroler Spezialitäten, hausgemachtem Strudel oder Kuchen.

Neu: Tatarenhutessen auf Vorbestellung! Herrlicher Ausgangspunkt für weitere wunderschöne Wanderungen. Kräuterwanderungen auf Anfrage möglich!

Wanderung von der Holzgauer Hängebrücke zur Bernhardseckhütte oder vom Bernhardseck zur Hängebrücke entweder mit Übernachtung oder ohne.

#### So finden Sie uns:

- Mit der Jöchelspitzbahn über den Panoramaweg, ca. 2,5 h.
- Mit der Jöchelspitzbahn über den Alpenrosensteig in ca. 1,5 h.
- Von Elbigenalp über Gibler Alm und die Böden in ca. 2,5 h.
- Von der Holzgauer Hängebrücke über die Jöchelspitze in ca. 5 h.

Die Sommersaison geht noch bis 7. Nov. und im Winter haben wir ab dem 25. Dez. für euch geöffnet.

Montag ist Ruhetag.

ANZEIGE



frage bequem zusammenzubringen. Mit Erfolg! Bisher präsentieren wir 92 Direktvermarkter und über 1.000 Produkte."

### Digitaler Hofladen

Die Qualität heimischer Produkte kann nicht hoch genug geschätzt werden, kaum sonst wo auf der Welt erzeugt eine kleinstrukturierte Landwirtschaft Lebensmittel von so hoher Qualität wie in Tirol. "Im digitalen Hofladen unserer App können Lebensmittel wie in einem Webshop bestellt werden, abgeholt werden die Produkte dann direkt beim Bauern. Bezahlt wird vor Ort, denn im Gegensatz zu Weltkonzernen möchten wir den direkten und persönlichen Kontakt fördern, den Konsumenten zeigen, wo die Produkte herkommen", so Mair. Das Angebot auf der App können die Anbieter selbst verwalten und je nach Saison oder Verfügbarkeit aktualisie-

Verschiedene Filter wie Produktkategorie, Verkaufsort oder -form sowie Qualitätssiegel helfen den Usern, schneller im Shop zu navigieren. Besonders im Fokus hat Mair dabei die Jugend, denn sie sind die Kunden der nächsten Generation.

### Beratung gestärkt

Die Vernetzung zwischen Konsumenten und Produzenten wird wesentlich von der Landwirtschaftskammer Tirol mitgetragen. Gerade in der Beratung und Ausbildung der Direktvermarkter übernimmt die LK eine wichtige Rolle: "Wir sind in vielen Belangen erster Ansprechpartner bei den Betrieben, so auch bei möglichen Vermarktungswegen. Dabei wollen wir in der Region West - das sind die Bezirkslandwirtschaftskammern Imst, Landeck und Reutte - auch die Initiative regional.tirol unterstützen. Wir haben unsere Beratung zum Thema Direktvermarktung in allen Bezirken ausgebaut und eigene Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für diesen umfangreichen Themenkomplex. Wir freuen uns, dass wir dabei bestehende Netzwerke stärken und gemeinsam so einen Mehrwert für Betriebe und Kunden schaffen können", erklärt Regionsleiter Otmar Juen.

# DER ZIEGENPETERHOF



Der Ziegenkäser aus Leidenschaft

Florian Senftlechner Lähngraben 10 | 6632 Ehrwald office@ziegenpeterhof.at www.ziegenpeterhof.at

Unsere Produkte: ■ MILCH ■ EIS ■ KÄSE ■ FLEISCH

Öffnungszeiten in unserem Hofladen: Di - Sa 16 - 19 Uhr

# Florian Senftlechner – DER Ziegenkäser

Florian Senftlechner vom biologisch bewirtschafteten Ziegenpeterhof in Ehrwald bewirtschaftet 10 Hektar Wiesen, die sich zum Teil rund um den auf 1.000 Metern Seehöhe gelegenen Hof verteilen. Das kräuterreiche Berg- und Wiesenheu bildet die Futter-Grundlage für seine Tiere. Welche Tiere das sind, sagt schon der Name des Hofes: Ziegen!

Die ca. 50 gämsfarbigen Gebirgsziegen produzieren ganzjährig Qualitätsmilch, aus der verschiedene hochwertige Ziegenmilchprodukte entstehen. Zum Beispiel Ziegenkäse, Ziegenjoghurt und Ziegenmolke. Neben dem viel gefragten Bio-Kitzfleisch bietet Florian auch Ziegeneis an. Ja, richtig gelesen, auch Eis aus Ziegenmilch gibt es in der Angebotspalette.

Basis für die guten Produkte ist die Tiergesundheit, das heißt, man muss darauf achten, dass es den Ziegen gut geht. Dazu trägt natürlich die viele frische Luft bei, die sie im Sommer auf den Weiden genießen, und auch der geräumige Freilaufstall mit offenem Laufhof, Florian Senftlechner beliefert etliche Hotels im Außerfern, außerdem gibt es die Produkte in seinem Hofladen in Ehrwald, in einigen Hofläden im Außerfern sowie am Wochenmarkt InsriX in Imst und im Bio Austria Bauernladen in Innsbruck.

# Schmackhafte Köstlichkeiten der Traditionsbäckerei Köhle in Ried

Seit 1929 gibt es in Ried im Oberinntal die Bäckerei Köhle. Der Familienbetrieb wird mittlerweile in dritter Generation geführt.

"Unser Anspruch ist es, aus hochwertigen Rohstoffen beste Qualität zu produzieren. Hausgemachte, überlieferte Rezepturen und die Liebe zur Handarbeit geben unserem Brot den typischen Geschmack", sagt Geschäftsführer Reini Köhle, der derzeit zwei Lehrlinge ausbildet. Täglich stehen dem Kunden eine frische Vielfalt an herzhaften Brot- und Gebäckspezialitäten zur Auswahl, Appetit dafür kann man sich auch online auf www.baeckereikoehle.at holen. Regionale Spezialitäten wie der "Tiroggl" oder auch süße Köstlichkeiten aus der hauseigenen Konditorei warten auf hungrige Kunden in den Geschäften Ried, Prutz und

# Genuss vor die Haustür!

Für Gemüseliebhaber mit Anspruch auf beste Qualität sind 3 Kistengrößen im Angebot. Die "Kloane" Gemüsekiste (€ 12,10) ist fein abgestimmt für den kleineren Haushalt mit geringerem Bedarf. Daneben stehen die bewährte "Tiroler Gemüsekiste" (€ 14,10) und die größere "Familienkiste" (€ 17,18) zur Auswahl. Die verantwortungsvollen Kulturmaßnahmen unserer vier kleinstrukturierten Gemüsebaubetriebe werden unterstützt durch Nutzinsekten, Kulturschutznetze, Mulchfolien und Mikroorganismen, welche die Bodenvitalität fördern. Die Anmeldung erfolgt einfach telefonisch, per Mail oder Fax. Es gibt keinerlei vertragliche Bindung, das Abo kann jederzeit unterbrochen oder verändert werden. In jeder Kiste befindet sich ein Rezeptzettel mit Vorschlägen für die gute und schnelle Küche. Die neu entwickelte Tiroler Gemüsekisten-App ermöglicht nun auch eine direkte Bestellung oder den Zugang zur umfangreichen Rezepte-Sammlung.

Tiroler Gemüsekiste OG Familie Lebesmühlbacher Wittberg 24 / 6233 Kramsach Tel.: 05337/64563 E-Mail: tiroler@gemuesekiste.at www.tiroler.gemuesekiste.at





BÄCKEREI KÖHLE GmbH • 6531 Ried 55 tel. 05472 / 62 89 • fax 05472 / 21 881 info@baeckereikoehle.at • www.baeckereikoehle.at

# Die Direktvermarktung und regionales Einkaufen

Ein Drittel aller bäuerlichen Betriebe in Tirol ist als Direktvermarkter aktiv. Rund 1.500 bäuerliche Familien verkaufen ihre Produkte regelmäßig direkt zum Endkunden und erzielen ihr Haupteinkommen aus der Direktvermarktung.

"Aber die Direktvermarktung stellt hohe Anforderungen an die bäuerlichen Familien und ist vielfach mit erheblichen Investitionen verbunden. Der Landeskulturfonds unterstützt hier mit Investitionskrediten und leistet einen Beitrag dazu, dass immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten direkt beim Bauern kaufen oder etwa Gastrobetriebe und öffentliche Küchen ohne Zwischenhändler direkt beliefert werden. Damit bleibt die Wertschöpfung auf den bäuerlichen Betrieben und die Transportwege kurz", erklärt LHStv Josef Geisler.

### **Musterbeispiel Michelerhof**

Den Weg der Direktvermarktung



LHStv Josef Geisler, Bettina und Benjamin Kranebitter, LKF-GF Thomas Danzl am Michelerhof in Mieming.

hat auch die Familie Kranebitter vom Michelerhof in Mieming beschritten. Nach dem Stallneubau 2008 wurde mit der Direktvermarktung durchgestartet. Heute wird die gesamte Milch von 45 Kühen am Betrieb verarbeitet. Die Milch und Milchprodukte werden an Hofläden, Bäckereien, Metzgereien, Altersheime, Schulen und die Gastronomie sowie an private

Abnehmer ausgeliefert. "Vor allem der Einstieg in die Direktvermarktung war mit einer beträchtlichen Investition verbunden", erinnern sich Bettina und Benjamin Krane-

Und auch die Arbeitsintensität ist hoch. Der Tag beginnt oft schon um drei Uhr nachts mit dem Ausliefern. Dann werden 100 Stück Vieh versorgt und die Milch zu

Wenn der Herbst Einzug hält, dann

freuen sich Genießer auf ein beson-

deres kulinarisches Highlight – die

Wildwochen im Alpenhotel Am-

merwald vom 11. September bis 21.

Spezialitäten vom Hirsch, Reh,

Wildschwein, Gams und Wildente unsere Küche kreiert eine vielfältige

Auswahl an traditionellen sowie modern interpretierten Wildgerichten.

Selbstverständlich bieten wir auch

vegetarische Speisen an. An Kirch-

weih am 17.10. und an Martini vom

11.11. bis 14.11. servieren wir Ihnen

ofenfrische Gansln und Ziachkiachl.

Lassen Sie sich von unserem Team

rund um Direktorin Martina Kubis,

unserem neuen Küchenchef Kevin

November 2021.

Wildwochen im Alpenhotel Ammerwald –

Tradition modern interpretiert

den verschiedensten Frische-Produkten verarbeitet. Möglich ist das, weil die ganze Familie - angefangen von den Eltern, aber auch die in der Nähe lebenden Geschwister - mithilft. Der Michelerhof ist auch Arbeitgeber und beschäftigt eine Voll- und zwei Teilzeitkräfte. "Wir wollen Regionalität und Nachhaltig leben und haben uns deshalb für diesen Weg entschieden", stehen die Kranebitters voll und ganz zur Direktvermarktung. Mit der Installation einer Photovoltaik- und einer Solaranlage wurde am Michelerhof bei der Energieversorgung schon 2013 ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gemacht.

### Förderungen helfen Bauern

Für die Tiroler Landwirtschaft und insbesondere auch für die Direktvermarktung eine besondere Rolle spielt das Tierwohl. Rund 40 besonders tierfreundliche Rinderstallbauten und weitere knapp 15 Ställe für Hühner, Ziegen, Lämmer und zur Stutenmilchproduk-

# TRADITION MODERN INTERPRETIERT. Alpenhotel Ammerwald vom 11. September bis 21. November 2021

### Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung!

Alpenhotel Ammerwald • 6600 Reutte / Tirol • Tel. 05672 / 78131-0 alpenhotel.ammerwald@bmw.de • www.ammerwald.at







Wir servieren Ihnen Spezialitäten vom

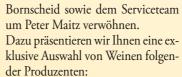
heimischen Wild aus den Ammergauer Alpen.











Weingut Strohmaier aus dem Schilcherland (Steiermark), Weingut Ernst aus Deutschkreutz (Mittelburgenland), Weingut Höpler aus Breitenbrunn (Burgenland), Weingut Keringer aus Mönchhof (Burgenland), vom Weingut Netzl aus Göttlesbrunn (Weinbauregion Carnuntum), Bio-Weingut Auer aus Tattendorf (Thermenregion) und Weingut Dürnberg aus Falkenstein (Niederösterreich).

Wir freuen uns darauf, alle Freunde von Wildgerichten vom 11.9. bis 21.11.2021 kulinarisch zu verwöhnen. Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung unter 0043 5672 781310 oder alpenhotel.ammerwald@bmw.de

Aufgrund des diesjährigen Lockdown im Frühjahr haben wir dieses Jahr keine Betriebsruhe.

Dies bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Weihnachtsfeier bei uns im Alpenhotel Ammerwald zu feiern! Wir freuen uns nach den Wildwochen auf eine schöne Adventzeit mit Ih-

Gerne organisieren wir auch weitere persönliche Feste wie z.B. Hochzeit, Polterabend, Taufe, Firmung, Kommunion, Geburtstag, aber auch Betriebsausflug sowie Seminare und Tagungen.

# erleben einen Boom

tion wurden 2020 mit zinsgünstigen Krediten vom Landeskulturfonds unterstützt. Zehn Betriebe haben bauliche Investitionen für die Veredelung und Vermarktung von Lebensmitteln investiert.

Seit dem Frühjahr gibt es beim Landeskulturfonds, der heuer sein 70-jähriges Bestandsjubiläum feiert, ein neues Kreditprogramm zur Finanzierung von gebäude- und dachintegrierten Photovoltaikanlagen. "Die Landwirtschaft verfügt über große Dachflächen. Die müssen wir unbedingt nützen", so LHSty Josef Geisler.

# Mit regionalen Lebensmitteln gewinnen!

Das TischleinCheckDich-Team tourt wieder durch Tirol. Bis 2. Oktober nehmen insgesamt 24 Filialen der Firmen HÖRTNAGL, MPREIS und SPAR, darunter drei im Ötztal, an der Aktion teil. KonsumentInnen können sich auf Spielaction freuen und mit etwas Geschick köstliche, regionale Produkte gewinnen. Außerdem können KonsumentInnen beim Online-Gewinnspiel auf der Facebook-Seite der Agrarmarketing Tirol mitmachen und 1 von 3 Urlaub-am-Bauernhof-Gutscheinen im Wert von € 500 gewinnen. Die Aktion "TischleinCheck-Dich" ist ein Kooperationsprojekt der Agrarmarketing Tirol und dem Landesgremium des Lebensmittelhandels der Wirtschaftskammer Tirol. Ziel ist, mit unterhaltsamen Elementen Bewusstsein für regionale Produkte zu schaffen.

Die teilnehmenden Filialen, alle Termine der Aktion sowie weitere Infos zum Gewinnspiel findet man unter qualität.tirol/tischleincheckdich.



Foto: AMTirol, Die Fotografen



# Frische Ernte – Kartoffel aus Faggen!

Ein Geheimtipp für all jene Konsumenten, die auf der Suche nach regionalen Lebensmitteln sind, ist der Hof Mair in Faggen. In der kleinen Gemeinde am Eingang des Kaunertals legt das engagierte Team um Stefan Mair großen Wert auf qualitativ hochwertige Produkte aus eigener Erzeugung. Das Wohl der Tiere steht im Vordergrund.

Im Hofladen gibt es neben Eiern auch feinste Nudeln aus Freiland-

eiern, die von den freilaufenden Hühnern im Mobilstall gelegt werden, Eierlikör, Kartoffel und verschiedene regionale Produkte von anderen Erzeugern / Bauern aus der Region.

Zur Zeit gibt's frisch geerntete Kartoffel aus Faggen.

Das ist Regionalität, die man schmeckt ...

Unser Hofladen ist durchgehend geöffnet!

ANZEIGE



# Kreative Rezepte gegen das Gasthaussterben

# Imster Zwillinge Katharina und Barbara Weiskopf schreiben Forschungsarbeit

Sie kennen die Praxis. Und vertiefen die Theorie. Die beiden 23-jährigen Zwillingsschwestern Katharina und Barbara Weiskopf betreuen seit sechs Jahren in den Ferien die Gäste der Imster Latschenhütte. Ihre praktischen Erfahrungen bringen sie mittlerweile auch in ihr Studium ein. Im Rahmen des Forschungsprojektes "#du fehlst" recherchieren sie Fakten rund um das drohende Gasthaussterben. Dabei werden sie im Herbst als studentische Mitarbeiterinnen am Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus eine Arbeit schreiben, die neue Wege aufzeigen soll, wie das klassische Wirtshaus auch in Zukunft für Betreiber und Gäste attraktiv bleiben kann.

"Ein bisschen haben wir das Thema ja in die Wiege gelegt bekommen. Unsere Oma Maria Unsinn ist die Schwester des Zammer Gastwirtes Seppl Haueis. Und der ist ja seit vielen Jahren für seine kreativen Ansätze in der Gastronomie bekannt", verrät Katharina einen entscheidenden Beweggrund für ihr Interesse am Thema Gasthaus. Und Barbara ergänzt: "Außerdem ist unser Großcousin, Josef Haueis junior, gleich alt wie wir. Auch er studiert Betriebswirtschaft. Außerdem ist er fest entschlossen, den elterlichen Betrieb. den es seit dem 13. Jahrhundert gibt, zu übernehmen. Wir sind alle sehr motiviert, traditionelle Unternehmen, unterstützt durch moderne wissenschaftliche Erkenntnisse, in eine positive Zukunft zu führen."

### Freundlichkeit & Humor

"Wir beschäftigen uns mit einem sehr ernsten Thema. Arbeitskräftemangel, bürokratische Hürden bei Betriebsübernahmen, verändertes Konsumverhalten der Gäste und vieles mehr haben leider dazu geführt, dass in jüngster Vergangenheit auch in Tirol einige Wirtshäuser ihre Pforten geschlossen haben. Wir sehen natürlich diese Probleme, wollen mit unserer Forschungsaufgabe aber positive Lö-



Geballte Kraft an Praxis und Theorie in einer Wirtshausküche. Katharina und Barbara Weiskopf, Josef Haueis junior mit Seniorchef Seppl Haueis und dem Hochschullehrer Alexander Plaikner von der Uni Innsbruck.

sungsvorschläge erarbeiten", erklärt Katharina, die ihre ganz persönlichen Erfahrungen als Kellnerin auf einer Berghütte sehr inspirierend findet: "Meine Schwester und ich waren früher sehr schüchtern. Inzwischen haben wir im Umgang mit den Gästen viel an Menschenkenntnis gewonnen. Ich darf nach sechs Sommersaisonen und Hilfseinsätzen in den Weihnachtsferien sagen: Mit Freundlichkeit und Humor kannst du im Leben viel erreichen!"

### **Vorbild Hüttenwirtin**

Für Barbara ist ihre Chefin, die Hüttenwirtin Waltraud Nothdurfter, längst nicht nur menschlich ein Vorbild. "Die Waltraud hätte schon vor vielen Jahren in Pension gehen können. Aber ihre Freude an der Arbeit und der Kontakt zu den Gästen bedeuten ihr mehr als der Ruhestand. Dasselbe gilt für unseren Großonkel Seppl Haueis. Der steht mit 70 Jahren noch immer voller Leidenschaft in der Küche. Und er ist für unsere Forschungsarbeit natürlich ein perfekter Interviewpartner. Sein umfassendes Wissen, seine internationale Erfahrung als weitgereister Koch, gepaart mit einfachen lebensphilosophischen tungsweisen, sind für uns wie eine Fundgrube", schwärmt die Stu-

#### Lob vom Studienleiter

Dieser praktische Ansatz seiner engagierten Studentinnen begeistert auch ihren Studienleiter Mag. Mag. Alexander Plaikner von der Uni Innsbruck. "Es ist herzerfrischend, wie die Zwillinge an unsere Studie herangehen. Ich warte

selbst mit viel Neugier auf den noch vor Weihnachten erscheinenden Endbericht", unterstreicht der Hochschullehrer, der sein Projekt als mehrfach sinnstiftend lobt: "Wir haben die volle Unterstützung von der Tirol Werbung und der Wirtschaftskammer. Und mit Landeshauptmann Günther Platter, selbst Stammgast im Gasthof Gemse in Zams, steht auch der oberste politische Vertreter des Landes voll und ganz hinter unserer Arbeit!"

#### Ameisen überleben Dinos

Mentale Unterstützung für das Forschungsprojekt kommt von Wirt Seppl Haueis. "Die Geschichte hat gezeigt, dass die Dinosaurier aussterben und die fleißigen kleinen Ameisen überleben", versprüht der Oberländer Kult-Wirt Optimismus. Interessierte, die sich näher mit dem Thema beschäftigen wollen, finden im Internet unter www.dufehlst.tirol jede Menge Informationen. Universitäres Wissen gibt es im Internet unter www.tourismusforschung.online (me)

### Reutte investiert in das Wanderwegenetz

Das Wanderwegenetz in der Naturparkregion Reutte wird um ein weiteres Highlight erweitert. Bei der Projektvorstellung zum neuen Rundwanderweg und dem geplanten barrierefreien Ausbau des Alpenrosenweges am Hahnenkamm konnten sich die Verantwortlichen der am Projekt beteiligten Partner vom Baufortschritt überzeugen.

Der neue Rundwanderweg Hahnenkamm, der vom Tourismusverband Naturparkregion Reutte zusammen mit der Gemeinde Höfen, der Reuttener Seilbahnen und dem Landschaftsdienst Tirol errichtet wird, führt von der alten Bergstation zum "Tälerblick4 PUR!" beim Sender, wo sich die einmalige Aussicht in die vier Regionen des Außerferns eröffnet.

Auch der Alpenrosenweg, welcher von der Höfener Alm bis zur Lechaschauer Alm führt, soll im Zuge eine Generalsanierung zumindest kinderwagentauglich ausgebaut werden. Die Gemeinden Lechaschau, Wängle und Weißenbach treten hier als zusätzliche Projektpartner auf.





Christian Müller (Bgm. Wängle), Armin Walch (Aufsichtsratsvorsitzender TVB Reutte), Andreas Schreieck (Landschaftsdienst Tirol), Ronald Petrini (GF TVB Reutte), Fritz Schweiger (Bergwelt Hahnenkamm), Eberhard Jehle (Bergwelt Hahnenkamm).

Foto: Tourismusverband Naturparkregion Reutte





Familie Theo Kompatscher Geist 35, 6675 Tannheim Tel. +43 5675 6527 info@gasthof-enzian.at www.gasthof-enzian.at

# Schuriff Entire

# Kulinarischer Ausflug nach Tannheim

# Im "Gasthof Pizzeria Enzian" treffen italienische und Tiroler Lebensart charmant zusammen

"Buon Appetito", "Guten Appetit" oder ganz einfach "an Guat'n" wünschen sich die Gäste, wenn in Tannheim der weitum bekannte Wirt Theo Kompatscher mit dem Enzian-Team aufkocht. Die hausgemachte italienische Pizza wird vom Pizzabäcker nach Theos Rezept im neuen, sich drehenden Steinofen gebacken, die Tiroler Schmankerln aus traditionellen Rezepten und vorwiegend regionalen Zutaten werden ebenfalls immer frisch zubereitet. Neben Pizza und köstlichen heimischen Speisen erfreuen sich auch Nudel- und herzhafte Fleischgerichte großer Beliebtheit, als süße Versuchung ist der flaumige Kaiserschmarren mit Apfelmus und Preiselbeeren der König der Nachspeisen.

### **Gesellige Gastfreundschaft**

Theo ist als gelernter Koch seit seinem 15. Lebensjahr im Gastgewerbe tätig und übernahm







das Gasthaus Enzian 2012 von einer Tannheimer Familie. Als ehemaliger Hüttenwirt hat er nicht nur hervorragende gastgeberische Qualitäten, er mag es auch gern gesellig, was auf die Gäste in seinem Restaurant zurückwirkt. Wenn man sich (in Vorcoronazeiten) an der Bar mit dem schönen Namen "Freiheit" traf, wurde es oft sehr lustig, ebenso wurde das Fest der Schafschied im September immer beim "Gasthof Pizzeria Enzian" gefeiert. Das wird hoffentlich in den nächsten Jahren auch wieder so sein, wenn die Coronabestimmungen keine Einschränkungen mehr auferlegen. Prominenz hat sich im "Gasthof Pizzeria Enzian" ebenfalls schon viel sehen lassen, sogar Hansi Hinterseer war mit seiner volkstümlichen Musiksendung zu Gast und verbreitete gute Stimmung.

# Viele Übernachtungsgäste

Das Rezept für den wirtschaftlichen Erfolg ist im "Gasthof Pizzeria Enzian" die Kombination einer ausgezeichneten Küche mit der Möglichkeit, gemütlich zu übernachten. Und so bremsen hier oft auch Motorradfahrer auf der Durchreise für einen Einkehrschwung ab. Zum Übernachten stehen hübsch renovierte Zimmer und Ferienwohnungen zur Verfügung: sieben Doppelzimmer, ein Einzelzimmer, zwei Suiten, zwei Familienzimmer und zwei Ferienwohnungen mit je 64 und 120 m². Weiters stehen unseren Gästen eine Sauna mit Ruheraum zur Verfügung. Das Management des Hauses sowie die Zimmerbuchungen obliegen Melanie, der tüchtigen Lebensgefährtin von Theo, die sich um die betriebswirtschaftlichen Belange küm-



### Pizza zum Mitnehmen

mert und auch abends im Restaurant aushilft.

So gemütlich es im Lokal und auf der großen Terrasse auch ist, manche Gäste möchten die Pizza lieber mit nach Hause nehmen. Es trifft sich gut, wenn man dabei

mindestens ein Quartett an hungrigen Gästen zu versorgen hat, denn ab vier Pizzen gibt es eine Flasche Hauswein gratis dazu!

> Durchgehend warme Küche von Dienstag bis Sonntag, von 11.30 bis 21.00 Uhr, die Pizzeria ist bis 22.00 Uhr geöffnet. Montag ist Ruhetag.









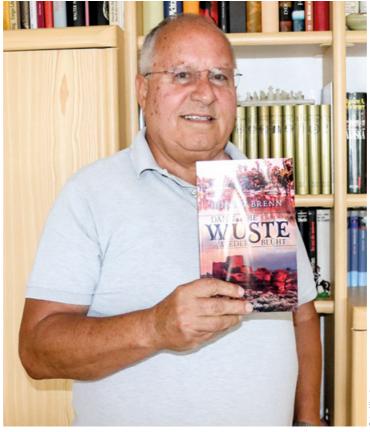
# Zusammenleben auf blühender Wüste

# Hubert Brenn und seine neueste Erzählung "Damit die Wüste wieder blüht"

Hubert Brenn, einigen bekannt als Lehrer oder Professor für Humanwissenschaften in der Lehrerbildung, schreibt schon sein ganzes Leben lang. Was als selbsttherapeutischer Akt begonnen hat, ist heute eine beeindruckende Sammlung an Gedichten, Erzählungen, Stücken, Sinnsprüchen, Märchen, Sagen und Liedern in Hochsprache und im Ötztaler Dialekt. Kürzlich ist seine Erzählung "Damit die Wüste wieder blüht" erschie-

Hofrat Prof. Dr. Hubert Brenn ist verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter und Großvater einer Enkeltochter. Hubert spricht Ötztalerisch, den Dialekt, der als älteste Sprache Österreichs gilt und seit 2016 immaterielles Kulturerbe ist. Hubert Brenn, Jahrgang 1947, wurde in Längenfeld geboren, lebt und schreibt dort. Als einer der Ersten in Tirol setzte er mundartdidaktische Impulse in der Lehrerbildung und wertete so die Mundart sprachdidaktisch auf. Sein Wirken auf breiter Ebene ist vielen unbekannt.

Er wirkte nach seiner Tätigkeit an Tiroler Pflichtschulen und nebenberuflichem Universitätsstudium in Innsbruck mit Promotion 1975 langjährig als Professor für Humanwissenschaften in der Lehrerbildung. Neben Gedichten im Ötztaler Dialekt veröffentlichte er zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Mundart. Seine



"Damit die Wüste wieder lebt" – ein Abenteuertrip durch ferne Länder und ein Aufruf die eigene und auch die Welt der anderen ein bisschen besser zu machen.

berufliche und wissenschaftliche Arbeit fand Würdigung durch nationale und internationale Auszeichnungen. So ist er Träger des Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, Träger des Orden des heiligen Papstes Silvester (kurz Silvesterorden) und hat 2005 den Titel "Chevalier dans l'Ordre des Palmes de la République France" erhalten.

Würde man die Gedichte und Stücke von Hubert veröffentlichen,

würde man eine Anthologie von 50 Bänden bekommen. Allein seine wissenschaftlichen Arbeiten umfassen an die 500 Artikel. Nun ist seine Erzählung "Damit die Wüste wieder blüht" erschienen.

#### **Der Inhalt**

Bereits 1985 hat Hubert Brenn seine Erzählung "Damit die Wüste wieder lebt" niedergeschrieben. Im Laufe der Jahre haben sich in Huberts Archiv hunderte Geschichten angesammelt. Nach seiner Pensionierung hat Hubert sein persönliches Archiv durchgesehen und ihm fiel diese Geschichte wieder in die Hände: "Ich habe mir die Erzählung wieder durchgelesen und gedacht, dass man die Geschichte aktualisieren und überarbeiten könnte." Zu seiner Verwunderung stellte Hubert fest, dass die Umweltproblematik aktueller denn je ist. In der Erzählung kommt dem angehenden Abiturienten Christian Berger die Idee, dass viele Energiefragen und Umweltprobleme zu lösen wären, könnte man Wasser als Treibstoff verwenden. Seine Vision: Die vielen Wüsten der Erde, früher allesamt fruchtbare Gegenden, könnten wieder blühen. Unermüdlich experimentiert er und findet schließlich eine Lösung exemplarisch am Auto seines Vaters. Als dies bei der Überprüfung publik wird, steht er plötzlich im Zentrum wirtschaftspolitischer Interessen und wird zum Gejagten verschiedener Machtgruppen und Geheimdienste. Ein Thema, welches aktuell in aller Munde ist. Setzen wir zukünftig auf Strom oder Wasserstoff, um unsere Mobilität aufrechtzuerhalten?

#### Die Welt verändern

"Vor 40 Jahren habe ich geglaubt, ich könne die Welt verändern. Heute sage ich, die Welt hat mich verändert", sagt Hubert keinesfalls resignierend. An seiner Motivation zu schreiben, zu reden und aufmerksam zu machen, hat diese Erkenntnis nichts geändert. "Der Sinn des Lebens besteht doch darin, dass alles besser wird", sagt Hubert.

Heute will Hubert immer noch die Welt verändern, aber nicht mehr so radikal: "Früher bin ich demonstrieren gegangen und habe Protestbriefe geschrieben, das tue ich heute nicht mehr. Jetzt ist das Schreiben mein Weg. Wahrscheinlich ist in jeder meiner Schriften der Impuls drin, doch die Welt zu verändern, damit sie besser wird." Das beste Beispiel ist die nun veröffentlichte Erzählung. Es ist ein Buch für Jugendliche mit einer enormen Spannbreite an Themen. "Es geht um Umwelt, Flüchtlinge, Wirtschaft, um das gute Zusammenleben, aber auch um eine junge Liebe und die Probleme des Erwachsenwerdens", sagt Brenn. Geht es nach dem Verfasser, so soll die Erzählung eine Klassenlektüre werden und in den verschiedensten Fächern für Gesprächsstoff sorgen. In seinen Text lässt er eigene Reiseerfahrungen einfließen, gespickt mit visionären Phantasien. Seine wichtigste Botschaft ist ein zuversichtlicher Aufruf, Gestalter seines eigenen Lebens zu sein und dabei seinen Nächsten nicht zu vergessen.

## Erwin Reheis zum 80. Geburtstag

Der renommierte Künstler **Erwin Reheis** feiert am 19. September 2021 seinen 80. Geburtstag und begeht diesen mit einer Ausstellung in der Städ-



tischen Galerie Theodor von Hörmann in Imst. Zarte Rohrfederzeichnungen und Aquarelle sowie ausdrucksstarke Ölbilder des Künstlers werden von 17. Sept. bis 6. Nov. in der Galerie am Stadtplatz zu sehen sein (Do - Sa, 14 18 Uhr, an Feiertagen geschlossen). In seiner Jubiläumsausstellung in Imst zeigt der Künstler einen Mix aus neuen und ein paar älteren Werken, die so noch nie zu sehen waren. Zeitgleich mit der Ausstellung und seinem Geburtstag stellt Erwin Reheis bei der Vernissage am 16. Sept. sein neuestes Buch vor, in dem Grafiken von 1967 – 2021 begleitet von Texten abaedruckt sind. Foto: Fugen Walser

# Alles für den Hund

# Der Riederhof hat sich als erstes Hundehotel **Tirols auf Vierbeiner spezialisiert**

Im Hundehotel Riederhof dreht sich alles um vierbeinige Gäste und die dazugehörigen Zweibeiner, versteht sich. Hundechefin Emma und Herrchen Oswald Hauser verfügen über jede Menge Expertise und passen den Riederhof an die Bedürfnisse dieses Klientels perfekt an.

Der Hund ist bekannterweise der beste Freund des Menschen. Folglich sind der Hund und seine Bedürfnisse ein wichtiges Anliegen für den Menschen. Grund genug, weswegen einst der Entschluss gefasst wurde, den Riederhof zum Hundehotel zu adaptieren. Allerdings noch von der früheren Besitzerfamilie des Hotels, der Familie Mangott. Der neue Besitzer, Oswald Hauser, hat das Hotel im November 2019 gekauft und übernommen und ist selbst aber auch Hundebesitzer. Die Assistentin des Hotelchefs, Bernadette Gritsch, erzählt: "Die Vorgänger-Familie Mangott war auch eine Hundebesitzer-Familie und sie haben erkannt, dass es eine große Nachfrage an 'Hundehotels' gibt und sich schließlich darauf spezialisiert. Mittlerweile kann man sagen dass unsere Hotelgäste zu 99 % alles Hundebesitzer sind." Das breite Angebot des Hauses erfreut die zwei- und vierbeinigen Gäste, wie auch die Hotelassistentin bestätigt: "Unsere Gäste schätzen es sehr, dass sich alles um den Hund dreht und sie mit ihrem Hund bzw. Hunden in einer ungezwungenen und lockeren Atmosphäre einen erholsamen und entspannten Aufenthalt genießen können. Freundschaften entstehen, man kann sich austauschen und es gibt immer genügend Gesprächsstoff."

## Keine Wünsche bleiben offen

Das Angebot reicht von der eigenen 1.000 Quadratmeter großen Spielwiese mit einer riesigen Auswahl an verschiedenen Geräten für Agility und Hunde-Schwimmteich über eine Hundewaschanlage bis hin zur Hundefrisörin, die Vierbeinern das ganze Rundum-



Oswald Hauser mit seiner Hündin

Verwöhnprogramm bietet. Ähnlich wie bei Menschen kann ein Hotel natürlich auch durch die Kulinarik punkten: Hundefutter gibt's hier in jeder Form und an jedem Ort - im Shop oder dem eigenen "Barfraum". Bernadette Gritsch führt aus: "Das Barf, ein spezielles Hundefutter, stellen wir ebenso wie Hundepfotenbalsam und Hundekekse in der eigenen Küche her." Die Hunde dürfen im Riederhof auch ihre Besitzer mit zum Essen begleiten und sind im Speisesaal erwünscht. Selbstverständlich erfüllen auch die Zimmer die Bedürfnisse der Hunde, samt Hundedecke, Hundeschüssel, selbst ein Begrüßungsleckerli im Zimmer gehört zum Angebot. Darüber hinaus sind die Zimmer fast gänzlich ohne Teppiche und mit integriertem Hundebett ausgestattet. Eine Auflistung über Gassiwege rund um das Hotel finden Gäste des Hauses ebenso. Natürlich gibt's auch Regeln zu beachten - Leinenpflichten, die Hundekot-Entsorgung und vieles mehr – auch darüber wird genauestens informiert. Und selbst ein Aktivitätenprogramm gibt's im Riederhof für Zwei- und Vierbeiner: "Wir bieten wöchentlich geführte Wanderungen mit den Hunden an und versuchen allen Wünsche rund um die Vierbeiner zu ermöglichen", lässt Assistentin wissen.

# **BLUMEN**

# Schlatter

Hauptstraße 106 | 6511 Zams T 05442 65 061

blumenschlatter@hotmail.de | www.gärtnerei-schlatter.at

# **Blumige Tradition** geht weiter



Bereits im Jahr 1988 gründete Egon Schlatter seinen Gärtnereibetrieb in der Landecker Fischerstraße. Über die Jahrzehnte erarbeitete sich Blumen Schlatter dort einen hervorragenden Ruf. Seit letzter Woche findet man die Unternehmerfamilie in ihren neuen Räumlichkeiten an der Hauptstraße 106 in Zams.

Die Umsiedlung rührte mitunter daher, dass der Pachtvertrag für die Gärtnerei auf der Öd nicht mehr verlängert werden konnte. Kurzum machte sich die geschäftige Familie Schlatter auf, ein neues Verkaufsgeschäft zu finden. Dieses





Sandra Stöckl GmbH Fabrikstraße 4 · 6460 Imst Tel: 0043 676 728 5966 · www.blumensandra.com







Der grüne Daumen liegt in der Familie: Tochter Steffi ist Gärtnerin und Floristin, Egon und Christine haben sich vor 40 Jahren bei der Arbeit (Blumen Wolf) kennengelernt und Tochter Anna ist als gelernte Einzelhandelskauffrau im Betrieb mit eingebunden.

wurde in den letzten zwei Monaten mit viel Liebe umgebaut: In den ehemaligen Räumlichkeiten von "OnSight Bergsport" sind nun sowohl Stammkunden als auch neue Kunden von Blumen Schlatter herzlich willkommen.

Das Angebot ist nach wie vor umfangreich und auch der zuvorkommende Service blieb vom Umzug unbeeindruckt: "Wir bieten Schnittblumen, Blumensträuße, Grab- und Gartenblumen sowie je nach Jahreszeit Salat- und Gemüsepflanzen an. Weiterhin bei uns erhältlich ist auch die beliebte Hochzeits- und Trauerfloristik", erklärt Egon Schlatter und ergänzt: "Wichtig bei der Auswahl des neuen Standorts war, dass es beim Gebäude eine Freifläche gibt. Dort können einerseits unsere Kunden Pflanzen selbst aussuchen und andererseits kleinere Pflanz- und Umtopfarbeiten vorgenommen werden. Vis-à-vis stehen ausreichend Parkplätze (90 Min. Kurzparkzone) zur Verfügung.

Das Blumengeschäft ist montags bis freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Anfragen und Bestellungen werden gerne telefonisch unter 05442/65061 entgegengenommen. Familie Schlatter freut sich auf Ihren Anruf und Besuch. (novi)



Ihr Team vor Ort **Büro Landeck** 

Malserstraße 46, 6500 Landeck



Blumen- und Gemüsejungpflanzen für den Gärtnereifachhandel

Brennerstraße 45 | I-39042 Brixen T +39 0472 830 000 | F +39 0472 605 101 info@planta.it | www.planta.it







Fotos: Agentur CN12 Novak

Wir wünschen viel Erfolg im neuen Laden.



Christoph Korntheuer
In der Weide 18 | 82497 Unterammergau
blumen@korntheuer.com



#### Wir sind Ihre Hausbank.

Viel Erfolg mit dem neuen Geschäftslokal in Zams.

> Tel. 050 566 www.volksbank.tirol Die Unternehmer-Bank für Tirol.

Wir gratulieren zum neuen Geschäftslokal und wünschen viel Erfolg

...vom Profi beschriftet...



Gabriele Greuter - 6500 Landeck, Malser Strasse 78 - Tel. 05442-62518

www.schildergreuter.at

# Verdienter Spross aus einem Lehrernest

# Für ihre jahrzehntelange Tätigkeit für Roppen erhält Maria Therese Heiß nun den Ehrenring

Einige Generationen an Schülern hat Maria Therese Heiß das kleine Einmaleins und das ABC gelehrt. Als Direktorin war sie außerdem sieben Jahre lang auch für die gesamte Volksschule verantwortlich. Darüber hinaus diente sie der Dorfgemeinschaft u.a. in ihrer Tätigkeit als Chronistin, sorgte für körperliche Fitness im Frauenturnverein, war Schriftführerin... Nun wird der gebürtigen Wennerin für ihre jahrzehntelangen Tätigkeiten der Ehrenring der Gemeinde Roppen verliehen. Da der ursprünglich geplante Anlass zur Feier - die Einweihung des Kinderbetreuungszentrums - coronabedingt abgeändert werden musste, wird ihr der Ehrenring nun im Rahmen einer Feier zu ihrem 80sten Geburtstag verlie-

Dass sich in ein und derselben Familie so viele Personen für denselben Beruf entscheiden wie in der Familie von Maria Therese Heiß – für den Lehrerberuf - ist äußerst selten: Ihr Vater war Volksschuldirektor in Wenns, ihr Bruder und ihr Ehemann waren Lehrer, ebenso einige Neffen und Nichten; ein Sohn und die Schwiegertochter sowie die Tochter und ihr Mann sind Lehrer, der zweite Sohn ist Erzieher, seine Frau arbeitet in der Lebenshilfe. Auch in der Enkelgeneration wird die familiäre Tradition beibehalten. Wie schon ihr Vater Franz Perkhofer erkannte: Maria Therese Heiß ist ein Spross aus einem Lehrernest und dieses wird auch weiterhin in den folgenden Generationen gehegt und gepflegt. Auch ihr Schwiegervater war Lehrer. In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten hat sich vieles verändert und wenn man die langjährige Volksschullehrerin nach ihrer interessantesten Zeit fragt, sind es erstaunlicher Weise ihre allerersten Jahre, in denen sie als Pädagogin an der Volksschule Hochasten/Arzl tätig war. "Ich ging täglich zu Fuß über einen Steig von Wenns nach Hochasten, das war eine Dreiviertelstunde. Im ersten Jahr hatte ich zwölf, im



Ende September wird Bürgermeister Ingo Mayr der langjährigen Roppener Volksschullehrerin Maria Therese Heiß, für ihre Verdienste für die Gemeinde Roppen, den Ehrenring der Gemeinde übergeben.

zweiten Jahr zehn Kinder aus acht Schulstufen, die ich in einer Klasse unterrichtet habe. Die produktive Stillarbeit war dabei das Zauberwort im Unterricht", erinnert sie sich an diese erste, so ganz andere Zeit als Lehrerin.

### Im Dienst der Dorfgemeinschaft

Was sich in all den Jahren für die passionierte Pädagogin aber nie änderte, war ihre Freude am Unterrichten: "Ich war bis zum letzten Schultag gerne Lehrerin. Bei der Arbeit mit Kindern gibt es jeden Tag etwas anderes. Das ist das Schöne an diesem Beruf - das Individuelle der einzelnen Kinder." Heute unvorstellbar, waren die Schülerzahlen in den Klassen wesentlich höher und so kann sich Heiß noch an Jahre erinnern, in denen mehr als 30 Schüler in einer Klasse der Unterstufe saßen, in der Oberstufe – bis 1968 – waren es oft über 40. Im Rückblick stellt sie fest, dass sich die Lebenswelt der Kinder wesentlich verändert hat, es ist alles mobiler geworden. "Wenn ich an meine eigene Kindheit in Wenns denke: Da hat es das Zuhause, die Schule und die Kirche gegeben und das ganze Leben hat sich für mich in diesem Dreieck abgespielt", erinnert sie sich. Schule war weiterhin für sie der Mittelpunkt des Lebens; immerhin wohnte sie mit ihren Kindern und ihrem Ehemann Hans, der ebenfalls Lehrer und Direktor in Roppen war, einige Zeit im Schulgebäude. Doch Heiß übernahm noch während ihrer Tätigkeit als Lehrerin und auch später einige weitere Aufgaben im Dorf: So war sie viele Jahre Vorturnerin im Frauenturnverein, zehn Jahre Schriftführerin im Krippenbauverein, seit 1963 Mitglied des Kirchenchors, 25 Jahre als Lektorinund Kommunionhelferin tätig und seit 2007 leitet sie die Aktion Fastensuppe am Aschermittwoch.

#### **Dorfchronik Roppen**

Doch die wohl nachhaltigste Tätigkeit, die der Gemeinde auch in vielen Jahren noch zugutekommen wird, war die als Chronistin von Roppen. Immer schon unterstützte sie ihren Mann in der Chronikarbeit und übernahm dieses Amt offiziell von 2007 bis Ende 2011. Zwischen 2003 und

2006 verfasste sie die Ortskunde von Roppen und die Jahre danach gestaltetet sie in fünf Ordnern die jeweils aktuelle Jahreschronik. Auch zahlreiche Chronikbeiträge in der Dorfzeitung HOU entstammen ihrer Feder. Um die Ereignisse allgemein sichtbar zu machen, hat sie Ausstellungen organisiert, so jene zu "60 Jahre Ende der Schreckensherrschaft", zu "60 Jahre Schulhaus Roppen" – mit Klassenfotos aus all diesen Jahren. Weiters gestaltete sie eine Fotogalerie von ehemaligen Bürgermeistern im Gemeindeamt und eine Dokumentation aller Kapellen. Heute, als immerhin 80-Jährige, steht sie ihrem Mann Hans bei dessen Tätigkeit als Organist helfend zur Seite und organisiert zurzeit das 60-jährige Maturajubiläum ihrer damaligen Klasse der Lehrerinnenbildungsanstalt in Zams. Dass ihr nun von ihren früheren Schülern zum Geburtstag aufgespielt und durch Bürgermeister İngo Mayr, selbst einer ihrer Schüler, demnächst der Ehrenring der Gemeinde überreicht werden wird, freut die Geehrte sehr.

(ado)



# Riedegg hat neue Bahnunterführung

# Roppener Zufahrtsweg zu Siedlung wird demnächst für den Verkehr freigegeben

Dass eines Tages auch größere Bau- und Einsatzfahrzeuge ihre Häuser erreichen könnten, glaubten wohl nicht immer alle Einwohner von Riedegg. Doch nach Jahrzehnten der Überlegung fand man in Zusammenarbeit mit den ÖBB schlussendlich doch eine Lösung und so kann nun am 24. September nach insgesamt fünfeinhalbmonatiger Bauzeit die neue, großzügige Unterführung zur Innkniesiedlung für den Verkehr freigegeben werden.

Da die Unterführung unter den Bahngleisen der einzige Zugang zu der in den 60er-Jahren errichteten Siedlung Riedegg darstellt und die Bahn bekanntermaßen auch keine zweite Trasse durch Roppen zur Verfügung hat, war die Sanierung der Zufahrt letztlich eine Mammutaufgabe, die nur dank der Arl-



Am 24. September soll die neue Unterführung nach Riedegg offiziell ihrer Bestimmung und somit für den Verkehr freigegeben werden.

bergbahnsperre Ende Juni durchgeführt werden konnte. Bis zum Beginn der Bauarbeiten wurde ein Begleitweg errichtet, der nun wieder auf dreieinhalb Meter Breite rückgebaut werden kann. Anstelle des bis dato 2,8 Meter hohen Nadelöhrs wird nun ab Ende September die neue, 4,5 Meter hohe und bis zu sechs Meter breite Unterführung inklusive Geh- und Radweg von den rund 50 Anrainern und ihren Besuchern benutzt werden können. Die Gemeinde hat dabei einen Kostenanteil in der Höhe von 170.000 Euro zu tragen gehabt, das sind rund 10 Prozent der ansonsten von der ÖBB finanzierten Sanierung der Unterführung. Die Asphaltierungsarbeiten wurden vergangene Woche abgeschlossen, jetzt wartet Bürgermeister Ingo Mayr nur noch darauf, dass auch das Grün am Hang zu sprießen beginnt.

# Tiefbau mit "Mensch, Technik und Begeisterung"

Von seiner Heimatgemeinde Roppen aus betreibt Peter Prantl sein Tiefbauunternehmen seit der Unternehmensgründung 1988. Dass Roppen der ideale Standort ist, zeigt sich an der Entwicklungsgeschichte des Unternehmens. Heute zählt "Prantl Roppen" mit mehr als 75 Mitarbeitern zu den erfolgreichsten ansässigen Betrieben und trägt damit nachhaltig zum Wohlstand der Heimatgemeinde bei.

Gerade in Krisen-Zeiten braucht es einen starken Zusammenhalt zwischen Gemeinde, Wirtschaft und Gesellschaft. Und es braucht Mut, neue Wege zu gehen. Daher konzentriert sich Prantl Roppen schon seit mehreren Jahren auf den Bau von Erdleitungen mit Schwerpunkt Fernwärme und mittlerweile auch Fernkälte.

Nicht nur tirolweit, sondern vor allem im südbayrischen Raum vom Bodensee bis München sind die Prantl-Spezialisten als beherztes und kompetentes Team im Sektor Leitungsbau bekannt. Die wichtigste Ressource zur Sicherung von Qualität und Leistung sind für Peter Prantl vor allem die Menschen in seinem Betrieb. Wertschätzung, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und eine klare berufliche Perspektive bilden das Fundament für das Miteinander bei Prantl Roppen.

# LEHRE mit KARRIERE bei PRANTL ROPPEN – wir stellen TIEFBAULEHRLINGE ein.

Mit der permanenten Erweiterung und Modernisierung des Unternehmensstandortes und durch nachhaltige Investitionen in modernste Baumaschinen- und Fuhrparktechnik sichert sich das Roppner Unternehmen die Zukunft und bleibt damit auch in der Krise widerstandsfähig.

Die Gemeinde Roppen ist für Peter Prantl und seine Familie nicht nur Unternehmensstandort, sondern vor allem die Heimat, der die Unternehmerfamilie mit Herz und Seele verbunden ist.

Mehr Informationen über die Firma und das Team Prantl unter www.erdbau-prantl.at



GEWERBEPARK 33 | A-6426 ROPPEN | tel: +43 (0) 5417 5334

office@erdbau-prantl.at | www.erdbau-prantl.at

Mit Mensch, Technik und Begeisterung

ERD- UND LEITUNGSBAU GMBH

# Von Spielplätzen, Naturwegen und Gewerbeflächen in Roppen

Bgm. Ingo Mayr über die jüngsten Projekte und Pläne



Der durch die dritte Ausbaustufe beim Gewerbepark abgeschnittene Zustieg zum Geolehrpfad wurde von der Naturwerkstatt wieder instand gesetzt.

Die Flächen im Gewerbepark sind vergeben und für die vielen Interessenten an Gewerbeflächen, die bisher leer ausgegangen sind, wird derzeit ein neues Gebiet mit rund 20.000 m² klargemacht. Heuer wurde zudem in Roppen einiges in die Spielplätze der Gemeinde investiert und in Zusammenarbeit mit der Naturwerkstatt ein Waalweg angelegt sowie der Zugang zum Geolehrpfad wieder instand gesetzt.

In Roppen gibt es insgesamt drei öffentliche Spielplätze für die Kinder, die inzwischen alle auf den letzten Stand gebracht worden sind: So ist der Spielplatz am alten Sportplatz in Wolfau saniert und erweitert. Einen großen finanziellen Beitrag konnte dabei die Wolfauer Bevölkerung selbst durch die Einnahmen beim Riedlefest beisteuern. Auch der Spielplatz am Schulplatz wurde restauriert und bei jenem am Sportplatz wurde in den letzten Jahren einiges erneuert. Über den Spielplatz, der ausschließlich für die Kinder des Kindergartens reserviert ist, freuen sich die Jüngsten der Roppener Bevölkerung ganz besonders.

#### **Naturwege**

Seit Jahren arbeitet die Gemeinde Roppen nun schon mit der Naturwerkstatt Tirol zusammen, die zweimal im Jahr ihren Weg in die Inntaler Gemeinde findet und hier Wege saniert. "Die Naturwerkstatt wurde ursprünglich als Lawinenaufräumprojekt nach der Galtürer Katastrophe gegründet und saniert sonst hauptsäch-

lich hochalpine Wege", erklärt Bürgermeister Ingo Mayr die Geschichte jener Initiative, die früher über den Beschäftigungsverein des Landes und heute über itworks organisiert ist und Arbeitslosen eine Tätigkeit in der freien Natur verschafft. Heuer im Frühjahr wurde dank der Naturwerkstatt ein Waalweg angelegt, der vom Sportplatz Richtung Totengasse führt und über die Innschlucht als Rundweg funktioniert. In einem zweiten Projekt wurde heuer der Zutritt zum Geolehrpfad erneuert, der durch die dritte Ausbaustufe beim Gewerbepark abgeschnitten worden war.

#### Gewerbeflächen

Da es nun beim Gewerbepark keine neuen Flächen zu erschließen gibt, begab man sich von Seiten der Gemeinde auf die Suche nach weiteren Grundstücken. "Es hat für den Gewerbepark sehr viele Interessenten gegeben, von denen wir leider einigen absagen mussten. Bei der dritten Baustufe ist nichts mehr zu vergeben", betont der Dorfchef. Fündig wurde man dagegen im Bereich des Gewerbegebiets Tschirgant und zwar ganz konkret zwischen MS-Design und Abfallbeseitigungsverband. "Wir haben das ursprünglich etwas größere Projekt nun im Austausch mit der Landesumweltanwaltschaft verkleinert und bereits eingereicht. Die insgesamt 20.000 m² große Fläche ist bereits gerodet, der daneben befindliche Föhrenwald wird stehenbleiben", zeigt sich Mayr erleichtert, dass keine Bäume eigens für weitere Betriebe gefällt werden.



# für Generationen **Paznaun** das leistbar ist







- Sanitär
- Klima
- Elektro



Mit Bedacht auf Funktionalität, Ästhetik und Qualität wurden vor der Naturkulisse des Paznauns zwei Gebäude geschaffen, die viel Raum lassen. Raum zum Wohlfühlen, zum Leben und zum Erholen. Für besondere Momente sorgen die privaten Freiräume in Form von Terrassen, Loggien und Balkonen, die allesamt mit bezauberndem Ausblick auf die umliegende Bergwelt locken. Auch im Inneren bieten die 13 Wohneinheiten jede Menge Raum.

Während eine Fußbodenheizung mit zentraler, programmierbarer Steuerung für Wärme und Behaglichkeit sorgt, macht das Echtholzparkett in den Wohn- und Schlafbereichen die harmonische Bodenständigkeit komplett. Auch die Bäder mit den hochwertigen Markenprodukten und Design-Feinsteinzeugplatten sind ein Blickfang. Komplettiert wird das attraktive Angebot durch entsprechend viele Abstellplätze für Fahrräder sowie durch einen privaten, versperrbaren Einlagerungsraum für jede Wohnung. Die Tiefgarage bietet ausreichend Pkw-Abstellplätze, während der direkte Liftzugang im Untergeschoss optimale Barrierefreiheit garantiert. Dank Massivbauweise und Wärmedämmverbundsystem erreicht das Wohnprojekt Kennwerte einer Niedrigenergiebauweise. Von der energieeffizienten Gebäudehülle bis zur schlüsselfertigen Innenausstattung: Ihr moderner, funktionaler, ressourcenschonender und hochwertiger Charakter macht die beiden Gebäude mehr als wohnenswert.

Aktuell sind noch wenige Wohneinheiten in der Anlage verfügbar. Infos dazu erhalten Sie auf unserer Homepage: www.swietelsky.immo





# Echtes Eigentum – besondere Architektur in der Lehngasse in Imst



In der Lehngasse in Imst ist noch eine Wohneinheit verfügbar. Die Wohnfläche beträgt 110 Quadratmeter – die wunderschöne Terrasse erstreckt sich über 54 Quadratmeter.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie direkt auf unserer Homepage www.swietelsky.immo





# Tel.: +43(0)512/360320 · Fax: 360322 · e-mail: office@ifs-zt.at

TRAGWERKSPLANUNG - STATIK

Wohnhäuser - Tiefgaragen - Lärmschutzwände - Brücken Kläranlagen - Betriebsbauten - Tiefbau - Krankenhäuser - Umbauten

STAHLBAU - HOLZBAU - BETONBAU





www.klotz-geotechnik.at





1971 im beschaulichen Weißenbach am Lech erbaut, hat das Haus der Familie Weirather so einige Veränderung durchgemacht. So wandelte sich das Gebäude vom Familienzuhause zum Mehrgenerationenhaus und passte sich so stets den Bedürfnissen der Familie an. Insgesamt drei Umbauphasen stemmten Friederice und Johann sowie Tochter Maria beinahe zur Gänze in Eigenregie.

Friederice und Johann Weirather verbringen schon ihr ganzes Eheleben in diesem Haus. 1971 wurde es errichtet und gleich nach der Hochzeit bezogen. Dass das Haus einen derartigen Wandel durchlaufen würde, hätten die beiden Weißenbacher damals wahrscheinlich selbst nicht vermutet. "Früher waren alle drei Stockwerke bewohnt", erinnert sich die 65jährige Friederice an die Zeiten regen Familienlebens mit drei Kin-

dern im Haus. "Vor über 20 Jahren hatten wir im Erdgeschoss sogar noch Gästezimmer."

Diese fanden mit der Zeit und den sich ändernden Bedürfnissen der Familie neue Bestimmungen. Und auch sonst ist es im Hause Weirather etwas ruhiger geworden. Denn die beiden Söhne verwirklichten ihre Wohnträume in der Nachbarschaft. "Michael wohnt direkt nebenan (Anm.: Das Haus wurde bereits in der Ausgabe Mai 2013

im impuls Magazin vorgestellt.) und das Haus von Martin ist nur 500 Meter entfernt", erklärt Vater Johann, der in seiner Pension überall tatkräftig mit anpackte.

#### **Intensives Bauen**

Der 71-Jährige hat in seiner Pension tatsächlich so einige Baustellen begleitet: "Als Sohn Michael mit dem Bau fertig war, hat direkt unser zweiter Sohn angefangen. Das Bauen verfolgt uns jetzt schon seit











über zehn Jahren", schmunzelt Friederice, die aber dennoch froh ist, nun alle Familienmitglieder unter neuen oder zumindest sanierten Dächern leben zu wissen. Die Baustellen der beiden Söhne waren es auch, die den Anstoß für den Umbau im eigenen Haus lieferten. "Vor acht Jahren, als mein Bruder Michael uns von seinem Bauwunsch erzählte, kam das Thema erstmals auf", erklärt Tochter Maria, die heute noch gemeinsam mit den Eltern im Ursprungshaus in Weißenbach lebt. "Unsere Eltern waren vor allem von der Idee begeistert, eine ebenerdige Wohnung zu haben." Und dazu kam auch noch das Alter des Hauses: Nach über 40 Jahren schien einfach eine Renovierung fällig.

#### Umbau in drei Phasen

Und so nahm sich Vater Johann nach Abschluss der Baustellen seiner Söhne der eigenen Baustelle an. Der pensionierte Landmaschinenbauer und seine Frau Friederice wollten vom ersten Stock in das Erdgeschoss ziehen und Tochter



Maria sollte zukünftig den ersten Stock bewohnen. Insgesamt waren für diese Änderung drei Umbauphasen notwendig: "Das Erdgeschoss wurde im Jänner 2020 fertiggestellt. Meine Wohnung im zweiten Stock renovierten wir in der Zeit von März 2020 bis September 2020", erzählt die 33-jährige Maria. Von Mai 2021 bis Juli 2021 wurde schließlich auch noch das Treppenhaus erneuert.

Dabei stellte auch die Betriebswirtschaftlerin ihr handwerkliches Geschick unter Beweis. Denn beinahe der gesamte Umbau wurde in Eigenregie der Familie gestemmt. Das notwendige Wissen wurde bereits auf den Baustellen der Brüder erworben: "Am Anfang habe ich einmal ein Kabel durchgeschnitten", gibt Maria zu, "doch mit der Zeit wusste ich die HILTI zu bedienen." Und so blickt Familie Weirather heute mit Stolz auf das Familienprojekt - und auch mit Dankbarkeit für die Unterstützung, die von heimischen Betrieben eingeholt wurde. Denn ein paar Dinge gab es dann doch,







die man lieber fachmännischen Händen übergab: "Für den Estrich und die Leitungen haben wir Firmen aus der Region beauftragt. Und auch der Hausgang wurde von einer Firma übernommen", meint Hausfrau Friederice dazu.

#### **Erfolgsgeschichte Eigenregie**

Ob Familie Weirather mit dem Resultat zufrieden ist? "Und wie", sind sich Eltern wie Tochter einig. "Es ist alles genau so geworden, wie wir uns das vorgestellt haben." Das ganze Haus ist erfüllt von Licht. Große Räume, viel Fensterfläche und das helle Holz der Inneneinrichtung tragen zur freundlichen Atmosphäre bei, die ohnehin schon in der Familie herrscht. Nun dürfen sich alle entfalten und Friederice und Johann endlich ihre Pension ohne Baustelle genießen. Auch der Garten ist liebevoll gestaltet und gemeinsam kommt man gerne im großzügigen Wohnzimmer der Eltern zusammen. Und endlich haben auch alle wieder Zeit für gemeinsame Radtouren im Sommer und Skiausflüge im Winter. Fazit: Der Umbau in Eigenregie hat sich nach all den Jahren Bauen mehr als gelohnt.

(CN12 Team)



# Die besten Tipps der AK für deinen Start in die Lehre

Von Probezeit über Freifahrt bis hin zum Notieren der Arbeitszeiten: Die Experten der AK Jugendabteilung geben Tipps, woran du in der ersten Zeit als Lehrling im Betrieb denken solltest!

Der Lehrvertrag sollte noch vor dem Lehrbeginn abgeschlossen werden, jedenfalls aber innerhalb von 3 Wochen nach Start der Lehre. Innerhalb dieser Frist muss dich dein Lehrbetrieb auch als Lehrling anmelden.

Die ersten 3 Monate des Lehrverhältnisses sind die so genannte Probezeit. In dieser Probezeit kann sowohl der Lehrberechtigte als auch der Lehrling das Lehrverhältnis jederzeit ohne Angabe von Gründen lösen. Die Auflösung muss schriftlich erfolgen!

#### Berufsbild

Spätestens jetzt solltest du dir auch das Berufsbild genau anschauen. In der Lehrberufsliste ist aufgelistet, welche Fertigkeiten du während der Lehre erlernen musst.

#### **Arbeitszeiten**

Arbeitszeiten immer lückenlos und verlässlich aufschreiben. Bei Problemen können diese Aufzeichnungen sehr hilfreich sein. Du darfst



bis 18 Jahre nicht länger als 8 Stunden täglich und 40 Stunden wöchentlich arbeiten. Nur in seltenen Fällen darf von dieser Normalarbeitszeit abgewichen werden. Überstunden sind für Jugendliche verboten.

#### Freifahrt

Für die Fahrt zum Betrieb und zur Schule können Lehrlinge die Freifahrt für Schüler und Lehrlinge zum Selbstbehalt von 19,60 Euro beantragen. Mit dem LehrPlus-bzw. SchulPlus-Ticket können Lehrlinge ein Jahr lang um 99,80 Euro in ganz Tirol unterwegs sein.

Das Team der AK Jugendabteilung hilft unter 0800/22 55 22 - 1566.

















Das neue Pitztal-Living liegt im Herzen von Jerzens im wunderschönen Pitztal. Erst jüngst erfuhr das Haus einen Umbau. "Die alte Pension Hirschen Klause wurde umgebaut, um

den Gästen des Pitztals mehr Platz und mehr Freiheit zu bieten. Dies tun wir in Form von Serviced Apartments mit Hotelanbindung", erklärt der Geschäftsführer Franz Josef Marx von der Betreiberfirma Marx Hotels GmbH. In einer Bauzeit von nur knapp 18 Monaten – Architekt war Wolfgang Bauer – wurden sieben Apartments (von 23 bis 61 Quadratmetern) und zwei Studios neu errichtet. Die neuen Räumlichkeiten bieten sich ideal für Paare, Familien, Teams oder für Single-Urlauber an.

Die gemütlichen Apartements sind hell, geräumig, top ausgestattet und verzaubern mit modern-alpinem Charme. Das Familien-Apartment Hochzeiger ist wie gemacht für Familien und Freunde. Mit zwei getrennten Schlafzimmern und einem hochwertigen Schlafsofa im Wohnbereich findet jeder genug Privatsphäre. Gesellig geht's am Sonnenbalkon oder in der

voll ausgestatteten Küche zu. Diese Ferienwohnung für bis zu sechs Personen ist ein traumhaftes Urlaubsrefugium im Pitztal.

Das Apartment "Lux Pitztal" bietet Platz für bis zu vier Personen. Das Schlafzimmer mit Doppelbett lädt zum Träumen ein und das große Schlafsofa im Wohnbereich verwandelt sich im Handumdrehen in eine kuschelige Bettstatt. Das Apartment verfügt zudem über eine Küche, einen Balkon und eine Wellnessdusche.

In Jerzens betreibt die Marx Hotel GmbH noch das Aparthotel "Panorama alpin Moments" und ist aktuell mit dem Umbau des ehemaligen Hotel "Astoria" befasst – aber darüber mehr vielleicht in einem neuerlichen Bericht.

#### KOMPLETTAUSSTATTER

FENSTER · TÜREN · BÖDEN · MÖBEL KÜCHEN · BADMÖBEL · GÄSTEZIMMER · +MEHR

Lemö

Lenhart der Tischler GmbH Unterer Auweg 2, 6511 Zams Tel. +43 (0) 5442/63813 info@lenhartdertischler.at www.lenhartdertischler.at









# WIFI Landeck – Ihr regionaler Partner für Aus- und Weiterbildung

# Aktuelle Highlights des WIFI Landeck

**Buchhaltung I** 

05.10.21-25.11.21, Di, Do, 18.15-21.40

Fortbildung für Brandschutzbeauftragte zur Verlängerung des Brandschutzpasses 06.10.21-06.10.21, Mi, 08.30-16.30

Maschinistenausbildung – Grundmodul für fix geklemmte und kuppelbare Systeme 11.10.21-15.10.21, Mo-Fr, 08.00-17.00

Jungsommelier

11.10.21-22.10.21, Mo-Sa, 09.00-17.00

Barkeeper - Crashkurs

18.10.21-21.10.21, Mo-Do, 08.30-16.30

Adobe Photoshop – Grundlagen

19.10.21-20.10.21, Di, Mi, 09.00-17.00

Adobe Photoshop - Aufbau

28.10.21-29.10.21, Do, Fr, 09.00-17.00

Adobe InDesign - Grundlagen

02.11.21-03.11.21, Di, Mi, 08.30-16.30

Italienisch A1 – Tourismus – Anfänger Teil 1 02.11.21-11.11.21, Di-Do, 14.00-18.00

Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson

weiter.

03.11.21-05.11.21, Mi-Fr, 08.00-16.00

Rezeptionsausbildung

04.11.21-19.11.21, Do, Fr, 09.00-17.00

Ausbildertraining

08.11.21-12.11.21, Mo-Do, 08.30-17.15

Vorbereitung auf die Taxilenkerprüfung

Kurs: 09.11.21, Di, 08.00-13.00 Prüfung: 16.11.21, Di, ab 08.00

Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten

15.11.21-17.11.21, Mo-Mi, 08.30-16.30

**Unternehmertraining (Modul 5)** 

31.01.22-11.03.22 Mo-Fr, 08.30-16.30

Noch heute Ihren Kursplatz sichern !

Information und Anmeldung

T 0590905-3410

E wifi.landeck@wktirol.at

W www.tirol.wifi.at/landeck

Lern, dass man alles lernen kann.